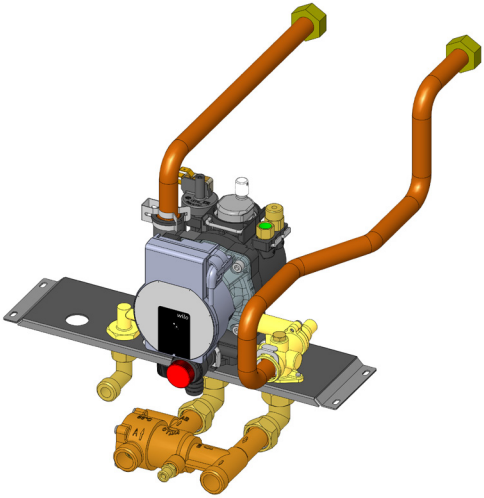
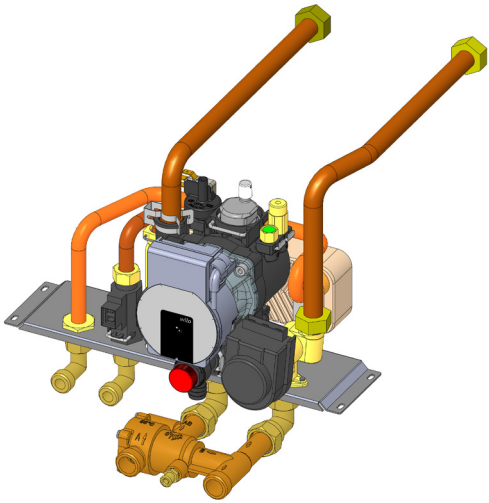
INSTALLATIONS- UND GEBRAUCHSHANDBUCH DE

INSTRUKCJA INSTALACJI I OBSŁUGI PL





40A18013 - UMWÄLZPUMPENSET PERFORMA-SELECTA 30/35

40A18014 - UMWÄLZPUMPENSET MIT BWW PERFORMA-SELECTA 30/35

40A18013 - ZESTAW Z POMPĄ OBIEGOWĄ PERFORMA /SELECTA 30/35

40A18014 - ZESTAW Z POMPĄ OBIEGOWĄ Z ACS PERFORMA /SELECTA 30/35

RED HEATING

8901625202

INDEX II
EINLEITUNG 1
1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN 2
2-ZUSAMMENSETZUNG DER WASSERKREIS-SETS 4
3-INSTALLATION DES WASSERKREIS-SETS 6
4-ANSCHLUSS DES WASSERKREIS-SETS 8
5-WASSERANSCHLUSS 10
6-ANLAGENKONFIGURATIONEN 17
7-ELEKTRISCHER ANSCHLUSS 22

EINLEITUNG

DE

Sehr geehrter Kunde,
unsere Produkte werden in Übereinstimmung mit den europäischen Referenzrichtlinien für Bauprodukte (EN13240 Holzöfen, EN14785 Pelletöfen, EN13229 Holzkamin/-einsätze, EN 12815 Holzherde) mit qualitativ hochwertigen Materialien und einer fundierten Erfahrung bei Transformationsverfahren entwickelt und hergestellt.
Für das beste Ergebnis empfehlen wir Ihnen, die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig durchzulesen.
Dieses Installations- und Gebrauchshandbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Produkts: Stellen Sie sicher, dass es auch bei einer Abtretung an einen anderen Besitzer beigefügt wird. Bei Verlust fordern Sie beim lokalen technischen Dienst eine Kopie an oder laden Sie das Handbuch direkt von der Webseite des Unternehmens herunter.
Alle lokalen Vorschriften, einschließlich jener, die Bezug auf die nationalen und europäischen Vorschriften nehmen, müssen bei der Installation des Geräts eingehalten werden.
In Italien wird bei den Installationen von Biomasse-Vorrichtungen mit weniger als 35KW Bezug auf das Ministerialdekret 37/08 genommen und jeder qualifizierte Monteur mit den entsprechenden Voraussetzungen muss ein Konformitätszertifikat für die installierte Anlage ausstellen. (Anlage bedeutet hier Ofen+Kamin+Luftöffnung).

ÄNDERUNGEN DER PUBLIKATION

Der Inhalt des vorliegenden Handbuchs ist rein technischer Natur und Eigentum von RED.
Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von RED ganz oder auszugsweise in andere Sprachen übersetzt und/oder in anderer Form bzw. durch mechanische oder elektronische Mittel adaptiert und/oder reproduziert werden, weder durch Fotokopie noch durch Aufzeichnungen oder anderes.
Das Unternehmen behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung etwaige Änderungen am Produkt vorzunehmen. Die Gesellschaft schützt ihre Rechte unter strikter Einhaltung des Gesetzes.

UMGANG MIT DEM HANDBUCH UND VERWENDUNG

- Dieses Handbuch muss sorgfältig behandelt und an einem leicht und schnell zugänglichen Ort aufbewahrt werden.
- Bei Verlust oder Kaputtgehen dieses Handbuchs können Sie bei Ihrem Händler oder direkt beim autorisierten technischen Assistenzdienst eine Kopie anfordern. Das Handbuch kann auch von der Webseite des Unternehmens heruntergeladen werden.
- Der „**Text in Fettschrift**" erfordert eine genaue Beachtung des Lesers.
- *„Der kursiv gedruckte Text"* wird verwendet, um auf andere Absätze dieses Handbuchs hinzuweisen oder für etwaige Zusatzerklärungen.
- Ein „Hinweis" bietet dem Leser weitere Informationen zum Thema.

SYMBOLE IM HANDBUCH

	ACHTUNG: Das Handbuch muss sorgfältig durchgelesen und verstanden werden, denn**die Nichteinhaltung der Anweisungen kann ernsthafte Schäden am Produkt verursachen und den Bediener in Gefahr bringen**.
	INFORMATIONEN: die Nichteinhaltung der Beschreibungen beeinträchtigt den Gebrauch des Produkts.

SICHERHEITSHINWEISE

- **Die Installation, der elektrische Anschluss, die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit und die Wartung dürfen ausschließlich von qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.**
- **Das Produkt unter Beachtung aller lokalen, nationalen und europäischen Normen installieren, die in der Ortschaft, in der Region oder im Staat gültig sind.**
- Die in dieser Anleitung angeführten Hinweise müssen immer beachtet werden, damit das Produkt und die daran angeschlossenen elektrische Geräte korrekt funktionieren und Unfälle vermieden werden können.
- **Das Gerät darf von Kindern unter 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. ohne jegliche Erfahrung oder Kenntnisse nur unter Aufsicht verwendet werden, bzw. nachdem sie die erforderlichen Anweisungen über den sicheren Gebrauch des Geräts und die damit verbundenen Gefahren erhalten haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung müssen vom Benutzer ausgeführt werden, im Falle von Kindern nur unter Aufsicht.**
- Bevor mit der Einstellung begonnen wird, muss der Benutzer oder jeder sonstige Bediener des Ofens zunächst den gesamten Inhalt der vorliegenden Installations- und Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben. Fehler oder schlechte Einstellungen können zu Gefahrensituationen bzw. Funktionsstörungen führen.
- Der Benutzer trägt die alleinige Verantwortung bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts und enthebt somit den Hersteller von jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.
- Jede Art unerlaubter Maßnahme oder der ungenehmigten Verwendung nicht originaler Ersatzteile des Geräts kann die Gesundheit des Benutzers gefährden und enthebt den Hersteller von jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.
- Falls vorgesehen, muss das Gerät an eine elektrische Anlage mit wirksamem Erdleiter angeschlossen werden.
- Gerät nicht mit Wasser reinigen.

- Das Gerät ist in ausreichend brandgeschützten Räumen zu installieren, die mit allen erforderlichen Versorgungseinrichtungen (Luft und elektrischer Strom) sowie Rauchabzügen ausgerüstet sind.
- Das Gerät und die Verkleidung dürfen nur in trockenen, wettergeschützten Räumen gelagert werden.
- Spannungsführende elektrische Teile: Das Produkt erst nach der Beendigung seiner Montage mit Strom versorgen.
- Das Produkt vor der Durchführung jeglicher Wartungsarbeit von der 230 V-Versorgung abtrennen.
- Eine Fehlanwendung oder unsachgemäße Wartung des Geräts kann Gefahrensituationen verursachen.
- Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne Voranmeldung seine Produkte und die dazugehörigen Handbücher zu ändern, um deren Merkmale und Verwendung zu verbessern.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Herstellerfirma gibt auf das Produkt, **mit Ausnahme der nachstehend angeführten Verschleißteile**, eine Garantie von **zwei Jahren** ab Kaufdatum, das durch einen Beleg mit dem Namen des Händlers und dem Verkaufdatum zu bestätigen ist. Der ausgefüllte Garantieschein muss dem Hersteller innerhalb von 8 Tagen zugestellt werden. Die Garantie gilt nur dann, wenn das Produkt von einem sachkundigen Installateur entsprechend den detaillierten Anweisungen, die in dieser dem Produkt beiliegenden Installationsanleitung enthalten sind, installiert und geprüft wurde.

Unter Garantie wird der Austausch oder die kostenlose Reparatur **der durch Fabrikationsfehler als fehlerhaft anerkannten Originalteile verstanden.**

AUSSCHLÜSSE

Alle Bauteile, die sich aufgrund von Fahrlässigkeit oder Nachlässigkeit im Gebrauch, falscher Wartung oder nicht den Angaben des Herstellers entsprechender Installation (siehe hierzu die entsprechenden Kapitel in diesem Handbuch) als defekt herausstellen sollten, sind nicht von der Garantie gedeckt. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für etwaige Schäden ab, die Personen, Tiere oder Gegenstände direkt oder indirekt erfahren könnten und auf die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung angeführten Anweisungen und vor allem der Hinweise in Sachen Installation, Gebrauch und Wartung des Geräts zurückzuführen sind. Wenden Sie sich bei einer Betriebsstörung an Ihren Händler bzw. an den Importeur Ihres Gebiets. Schäden, die während des Transports und/oder des Handlings verursacht werden, sind von der Garantie ausgenommen. Für die Installation und den Gebrauch des Geräts wird ausschließlich auf die mitgelieferte Installations- und Bedienungsanleitung verwiesen. Die Garantie verfällt bei Schäden, die auf unerlaubte Maßnahmen am Gerät, Witterungseinflüsse, Naturkatastrophen, Stromschläge, Brände und Defekte in der Elektroanlage zurückzuführen sind oder durch fehlende oder mangelhafte Wartung im Vergleich zu den Anweisungen des Herstellers verursacht worden sind.

HINWEISE ZUR ORDNUNGSGEMÄSSEN ENTSORGUNG DES PRODUKTS.

Die Kosten und die Verantwortung für die Demolierung und die Entsorgung des Produkts obliegen ausschließlich dem Besitzer, der unter Einhaltung der geltenden Vorschriften im jeweiligen Land in Bezug auf Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und -schutz vorgehen muss.

Am Ende der Lebensdauer des Produkts darf es nicht mit dem Siedlungsmüll entsorgt werden.

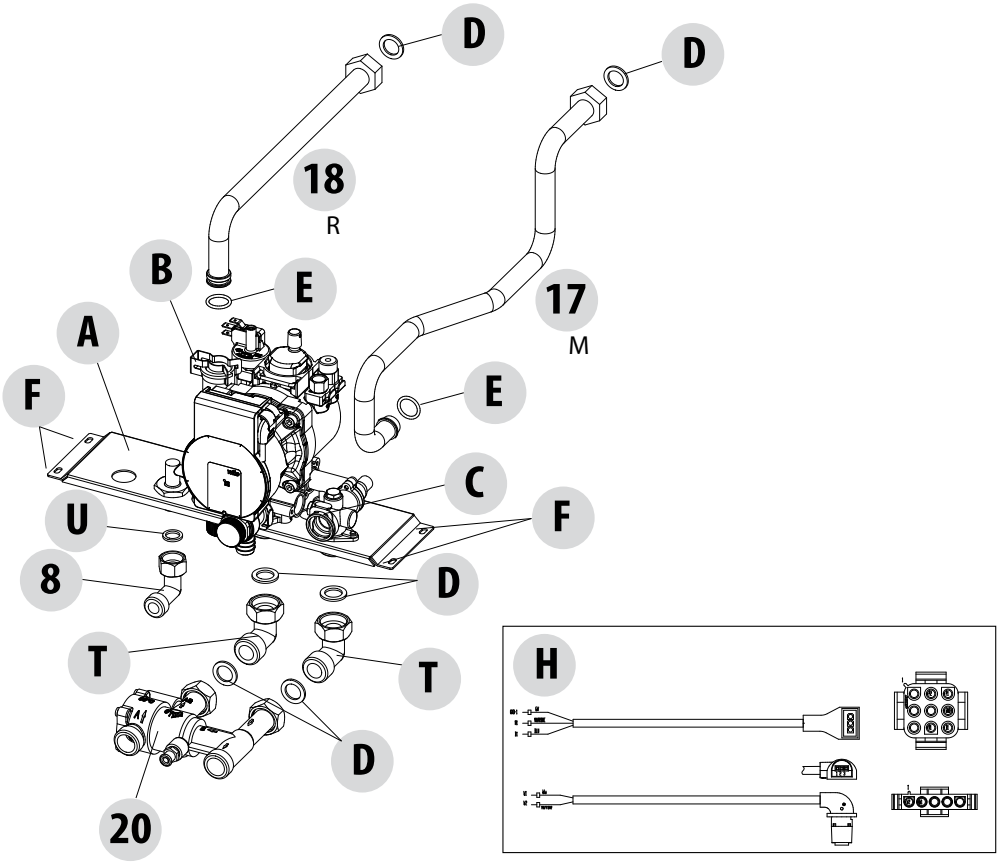
Es kann bei den entsprechenden Mülltrennungszentren der Gemeindeverwaltungen oder bei den Händlern, die diese Dienstleistung anbieten, abgegeben werden. Durch die differenzierte Entsorgung des Produkts können mögliche, durch eine unsachgemäße Entsorgung verursachte negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit verhindert werden, und die Materialien, aus denen das Produkt besteht, können dadurch wiederverwertet werden, wodurch Energien und Ressourcen wesentlich eingespart werden.

2-ZUSAMMENSETZUNG DER WASSERKREIS-SETS

DE

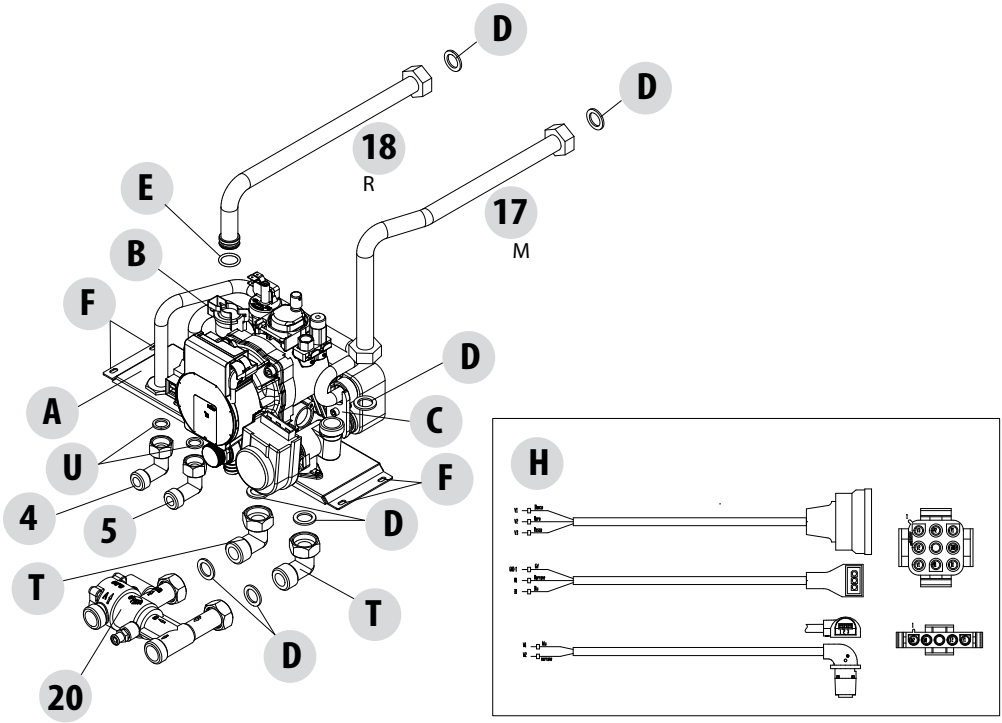
Es sind 2 an den Heizkesseln PERFORMA /SELECTA zu installierende Wasserkreis-Hochleistungssets erhältlich.
Von den beiden Sets ist eines für die Trinkwassererwärmung (BWW) und das andere nur für die Heizung.
In der Folge die Zusammensetzung der beiden Sets

KOMPONENTEN HOCHLEISTUNGS-UMWÄLZPUMPENSET PERFORMA /SELECTA (nur Heizung)



BESCHREIBUNG	STÜCK	BESCHREIBUNG	STÜCK
17 - ROHR VORLAUF	1	8 - ANSCHLUSSSTÜCK EINGANG WASSER ZUM BEFÜLLEN	1
18 - ROHR RÜCKLAUF	1	20 - ANTI-BESCHLAG-VENTIL	1
A- WASSERKREIS-SET NUR HEIZUNG	1	E - O-RING	2
B - GABEL FÜR RÜCKLAUFROHR	1	F - SCHRAUBEN 4,2X16 BEFESTIGUNGSSET	4
C - GABEL FÜR VORLAUFROHR	1		
D - DICHTUNG	6	H - VERKABELUNG	
T-ANSCHLUSSSTÜCK ZULAUF	2	HANDBÜCHER	
U-DICHTUNG AUSSENDURCHM. 15	1	ETIKETT GEBRAUCH / SCHABLONE WASSERANSCHLUSS	

KOMPONENTEN HOCHLEISTUNGS-UMWÄLZPUMPENSET MIT TRINKWASSERERWÄRMUNG PERFORMA /SELECTA (BWW)



BESCHREIBUNG	STÜCK	BESCHREIBUNG	STÜCK
17 - ROHR VORLAUF	1	4 - ANSCHLUSS TRINKWASSERAUSGANG	1
18 - ROHR RÜCKLAUF	1	5 - ANSCHLUSS TRINKWASSERZULAUF	1
A- WASSERKREIS-SET NUR HEIZUNG	1	20 - ANTI-BESCHLAG-VENTIL	1
B - GABEL FÜR RÜCKLAUFROHR	1	E - O-RING	1
C - GABEL FÜR VORLAUFROHR	1	F - SCHRAUBEN 4,2X16 BEFESTIGUNGSSET	4
D - DICHTUNG	6	H - VERKABELUNG	
T-ANSCHLUSSSTÜCK ZULAUF	2	HANDBÜCHER	
U-DICHTUNG AUSSENDURCHM. 15	1	ETIKETT GEBRAUCH / SCHABLONE WASSERANSCHLUSS	

3-INSTALLATION DES WASSERKREIS-SETS

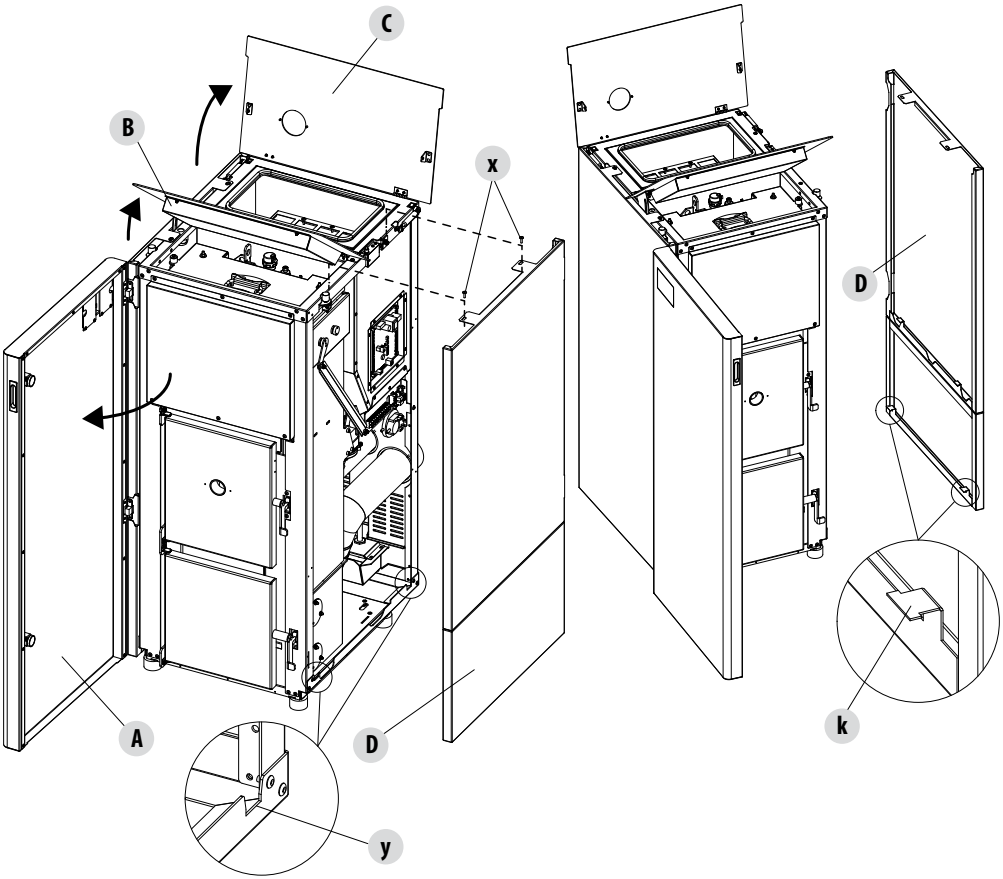
DE

Spannungsführende elektrische Teile: Das Produkt erst nach der Beendigung seiner Montage mit Strom versorgen.

Um den Anschluss der Sets einfacher zu gestalten und zu ermöglichen, müssen mindestens die rechte Seitenplatte und die hintere Abdeckung entfernt werden.
Für den Ausbau wie folgt vorgehen:

Um die rechte Seitenwand „**D**" abzunehmen, folgendermaßen vorgehen:

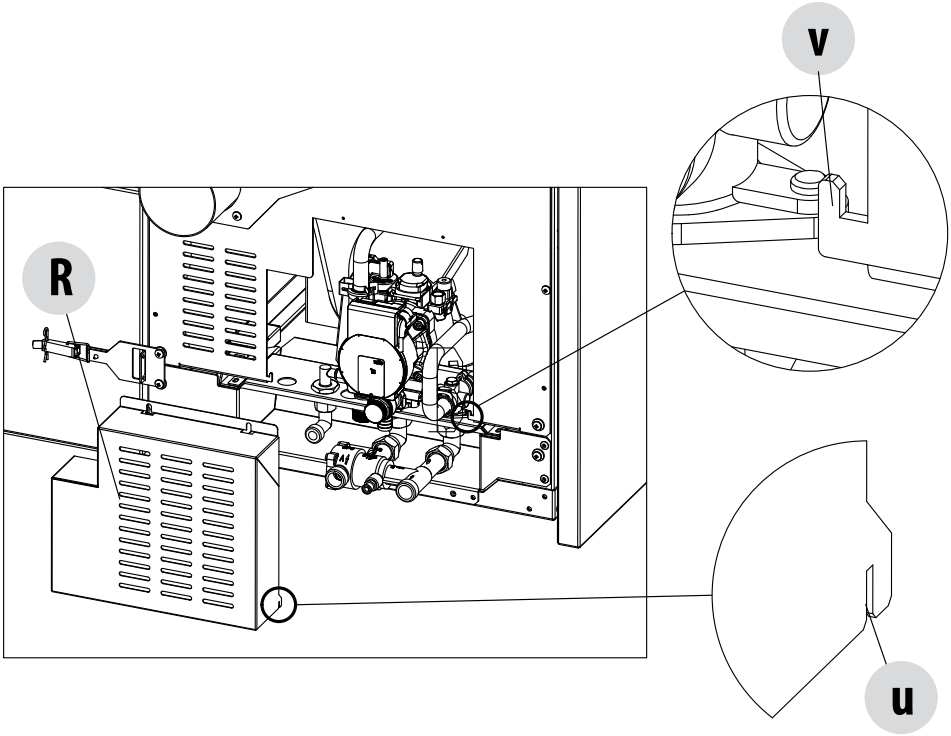
- Den Behälterdeckel „**C**" hochklappen.
- Den vorderen Deckel „**B**" hochklappen.
- Die Verblendungstür „**A**" öffnen.
- Die beiden oberen Schrauben „**x**" entfernen, mit denen die Tafel „**D**" am Heizkessel befestigt ist
- Die Tafel „**D**" anheben und die Befestigungen „**k**" aus den Löchern „**y**" am Heizkessel herausziehen (siehe auch die Anweisungen im Handbuch des Heizkessels)



3-INSTALLATION DES WASSERKREIS-SETS

DE

An der Rückseite des Heizkessels befindet sich eine abnehmbare Abdeckung für den Einbau des gewählten Wasserkreis-Sets. Um den Deckel „R" zu entfernen, die beiden oberen Schrauben lösen und den Deckel abnehmen, indem die Befestigung „u" des Deckels aus der Befestigung „v" des Heizkessels herausgezogen wird.



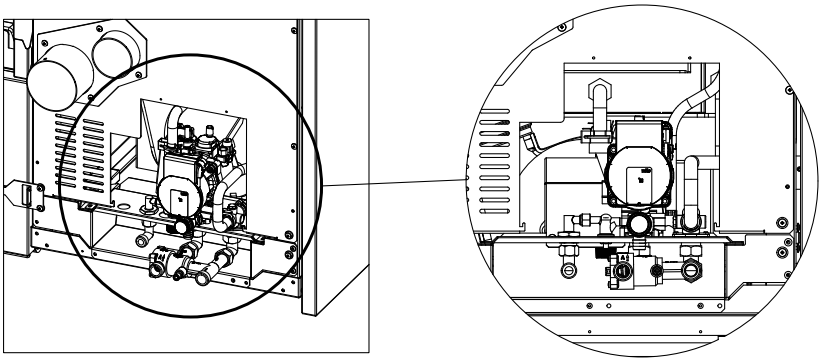
Nun kann mit der Installation des Wasserkreis-Sets fortgefahren werden.

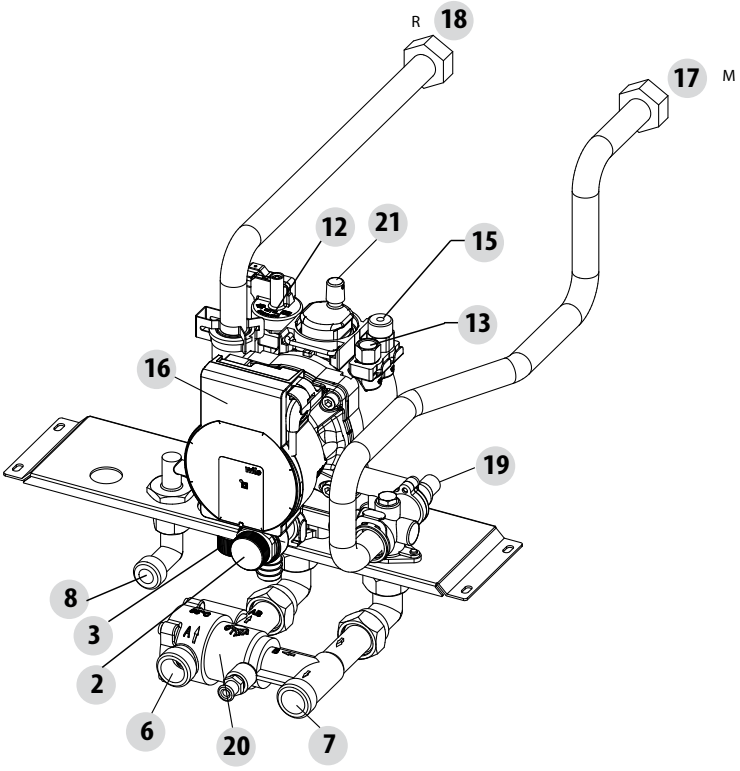
4-ANSCHLUSS DES WASSERKREIS-SETS

DE

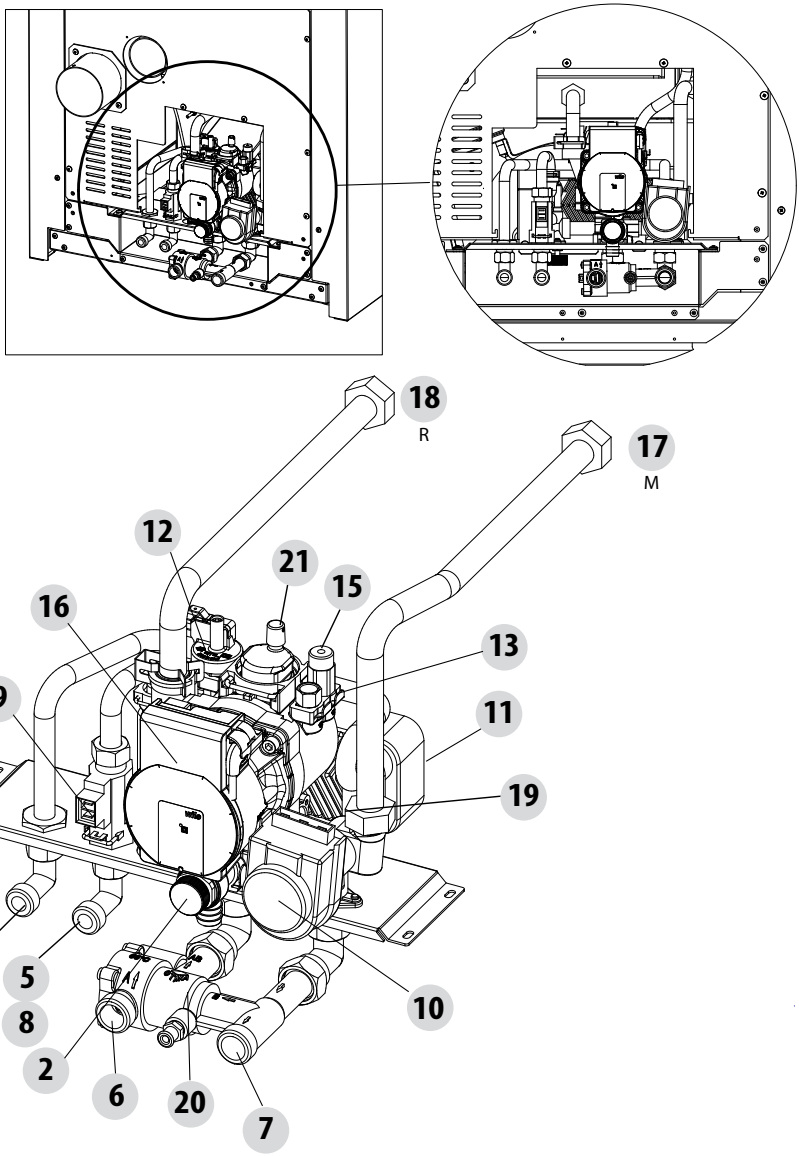
Im Set befinden sich die Vorlaufleitungen "**17**" und die Rücklaufleitungen "**18**" die mit dem Heizkessel und dem Set verbunden werden müssen. Das Umlaufpumpenset mit den vier Schrauben "**F**" am Heizkessel befestigen (siehe Seite 5 und 6 "KOMPONENTEN"). Nun die Vorlaufleitung "**17**" und die Rücklaufleitung "**18**" am Set und am Heizkessel befestigen. Den vom Ausdehnungsgefäß des Heizkessels kommenden Schlauch an die Position „**15**" am Bausatz anschließen. Das vom Heizkessel kommende Manometer an die Position **13** am Bausatz anschließen.

WASSERKREIS-SET NUR HEIZUNG





WASSERKREIS-SET BWW

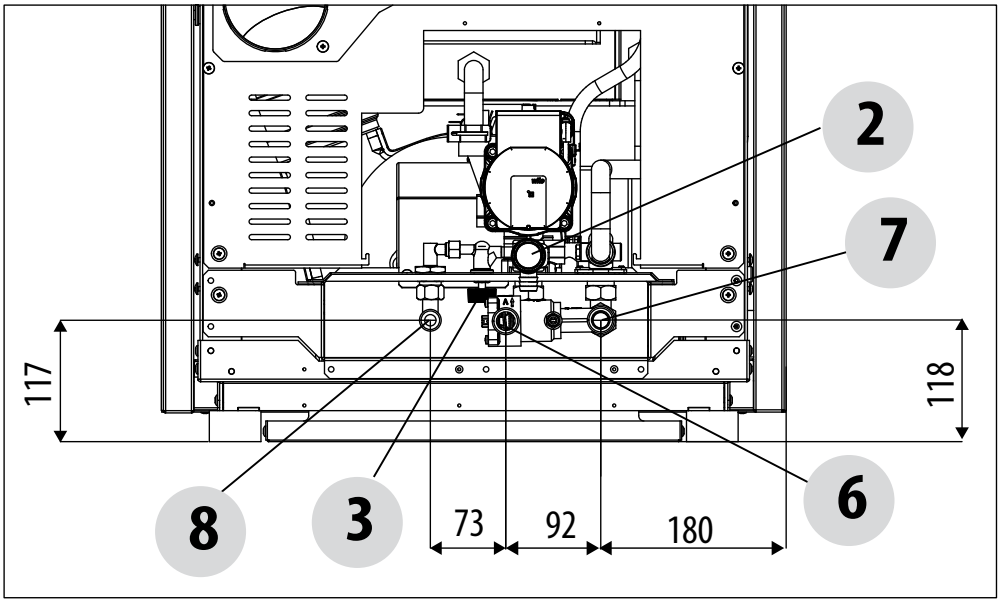


WASSERANSCHLÜSSE

WICHTIG:
Die Verbindungen sind von der Art des installierten Wasserkreis-Sets und von der Art der Anlagenkonfiguration abhängig.

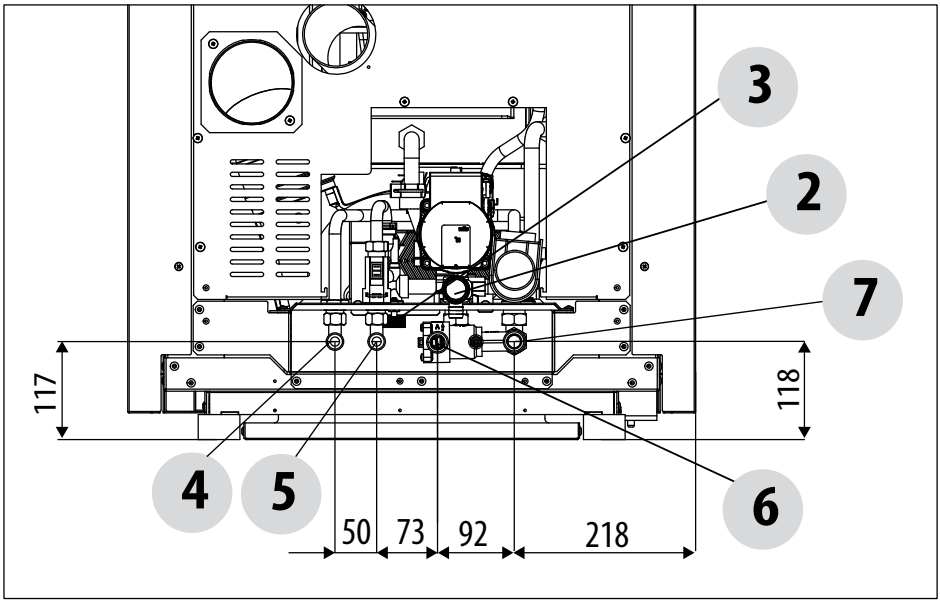
WICHTIG!
Wenn für die Installation des Heizkessels die Wechselwirkung mit einer bestehenden Anlage vorgesehen ist, die ein anderes Heizgerät besitzt (Gas-Heizkessel, Erdgas-Heizkessel, Öl-Heizkessel usw.), ist qualifiziertes Personal hinzuzuziehen, das dann für die Konformität der Anlage gemäß den hierzu geltenden Gesetzen bürgt.
Der Hersteller lehnt jede Haftung bei Sach- oder Personenschäden bzw. bei Betriebsausfall oder Betriebsstörungen ab, wenn die obigen Hinweise nicht eingehalten werden.

WASSERKREIS-SET FÜR DIE HEIZUNG



2 - SICHERHEITSVENTIL	7 - HEIZUNGSVORLAUF
3 - FÜLLVENTIL	8 - WASSEREINGANG FÜLLEN DER ANLAGE
6 - HEIZUNGSRÜCKLAUF	

WASSERKREIS-SET FÜR DIE TRINKWASSERERWÄRMUNG



2 - SICHERHEITSVENTIL	5 - TRINKWASSERZULAUF
3 - FÜLLVENTIL	6 - HEIZUNGSRÜCKLAUF
4 - TRINKWASSERAUSGANG	7 - HEIZUNGSVORLAUF

Bei der Ausführung der Anschlüsse an die oben illustrierten Anschlüsse sind Spannungen in den Rohrleitungen und Unterdimensionierungen zu vermeiden.

WICHTIG!!!
VOR DEM ANSCHLIESSEN DES KESSELS SOLLTE DIE GESAMTE ANLAGE DURCHGESPÜLT WERDEN, UM RÜCKSTÄNDE UND ABLAGERUNGEN ZU BESEITIGEN.
Dem Heizkessel vorgeschaltet sind stets Absperrschieber zu installieren, um den Kessel vom Wasserkreislauf trennen zu können, sollte es nötig sein, ihn zu bewegen oder umzusetzen, um die ordentliche bzw. außerordentliche Wartung auszuführen.
Heizkessel mit flexiblen Leitungen anschließen, um ihn nicht zu fest mit der Anlage zu verbinden und um kleinere Bewegungen zuzulassen.

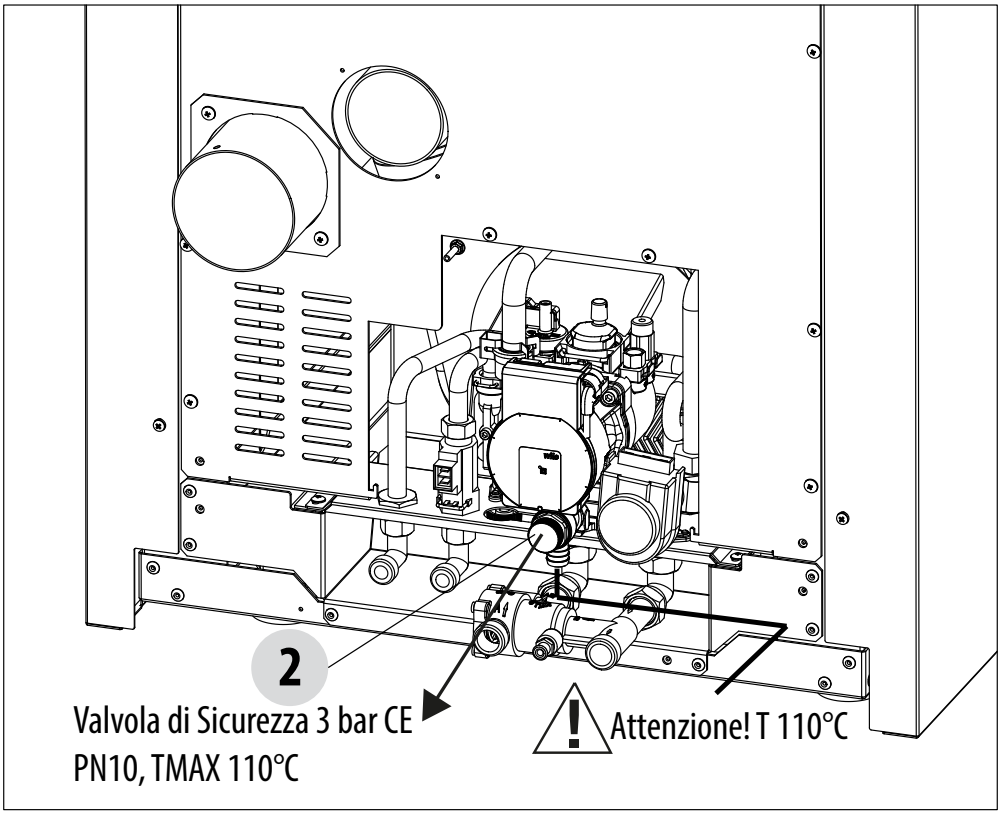
Das Sicherheitsventil (2) ist stets an eine Wasserabflussleitung anzuschließen. Das Rohr muss geeignet sein, die hohe Temperatur auszuhalten.

Für den einwandfreien langanhaltenden Betrieb des Plattenwärmetauschers ist es notwendig, die Wasserhärte der eigenen Anlage zu kennen, um Verkrustungen zu vermeiden.
Ist das Wasser der eigenen Wohnung hart, wird empfohlen, vor der Anlage einen Enthärter zu installieren.
Es wird empfohlen, den Plattenwärmetauscher jährlich zu warten, um Kalk- und Mineralsalzablagerungen zu beseitigen oder die Heizplatten durch neue zu ersetzen.
Diese Ersatzteile werden vom Hersteller geliefert.

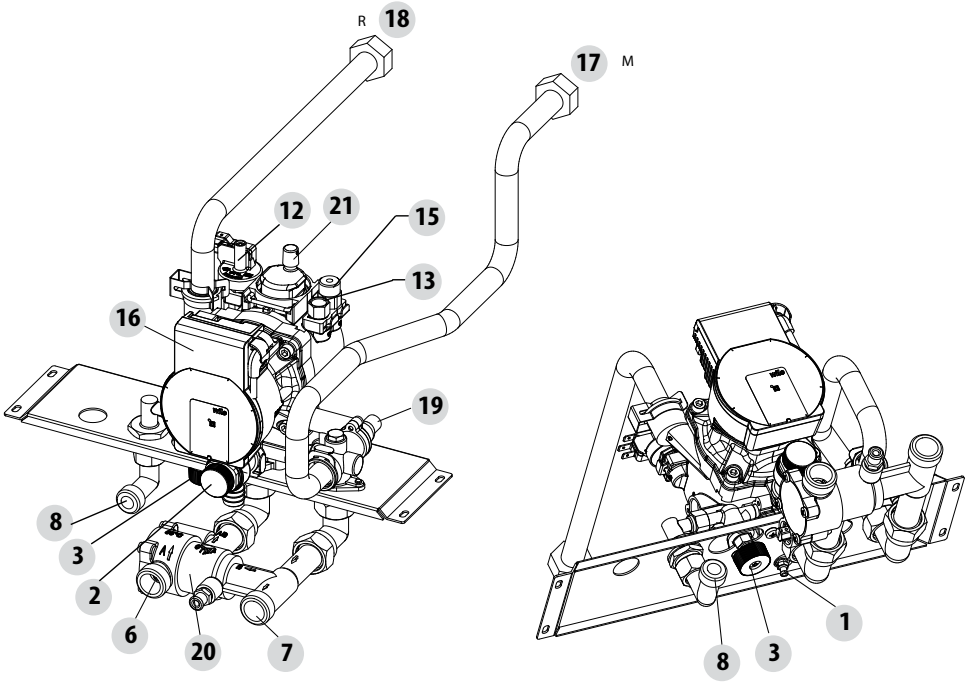
SICHERHEITSVENTIL 3 bar

Der Heizkessel ist mit einem Sicherheitsventil „2" im gewählten Wasserkreis-Set gegen Überdruck geschützt. Der Auslass des Sicherheitsventils muss an einen Gummischlauch angeschlossen werden, der gegen eine Temperatur von 110 °C beständig ist, (nicht mitgeliefert) und mit einem geruchshemmenden Siphon nach außen geführt werden. Dieser Auslass dient, um im Fall des Öffnens des Sicherheitsventils Überdrücke zu vermeiden.

Achtung! Der Hersteller des Geräts haftet nicht für eventuelle Überschwemmungen, die durch das Auslösen des Sicherheitsventils verursacht werden, falls dieses nicht korrekt an der Außenseite des Produkts und an ein ordnungsgemäßes Sammel- und Ablasssystem angeschlossen wurde.



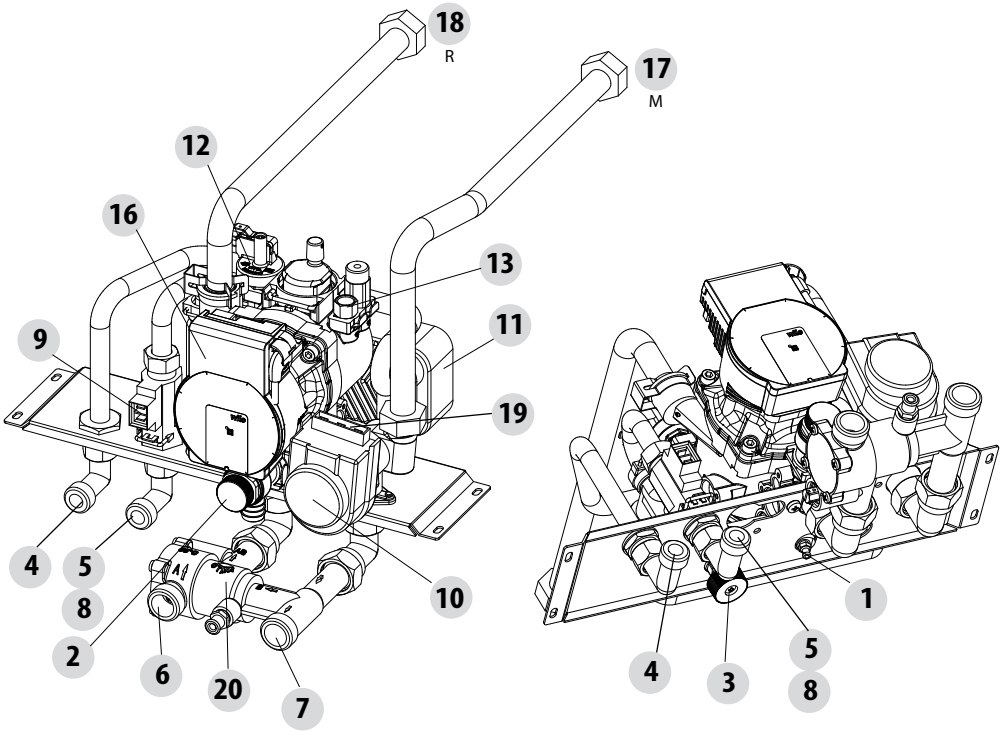
HOCHLEISTUNGS-WASSERKREIS-SET FÜR DIE HEIZUNG



1	ABLASSHAHN	15	ANSCHLUSS AUSDEHNUNGSGEFÄSS
2	SICHERHEITSVENTIL 3 Bar	16	PUMPE
3	FÜLLVENTIL	17	ROHR VORLAUF
6	HEIZUNGSRÜCKLAUF	18	ROHR RÜCKLAUF
7	HEIZUNGSVORLAUF	19	BYPASS-VENTIL
8	EINGANG WASSER ZUM FÜLLEN DER ANLAGE	20	ANTI-BESCHLAG-VENTIL
12	DRUCKWÄCHTER WASSER	21	ENTLÜFTUNG PUMPE
13	ANSCHLÜSSE MANOMETER		

Das Anti-Beschlag-Ventil ist vorgeeicht. Es ist verboten, die Sicherheitsvorrichtungen zu manipulieren und die Einstellung des Ventils zu ändern, um Gefahren zu vermeiden und die Garantie nicht verfallen zu lassen.

HOCHLEISTUNGS-WASSERKREIS-SET FÜR BWW-ERZEUGUNG



1	ABLASSHAHN	11	WÄRMETAUSCHER BWW
2	SICHERHEITSVENTIL	12	DRUCKWÄCHTER WASSER
3	FÜLLVENTIL	13	ANSCHLÜSSE MANOMETER
4	TRINKWASSERAUSGANG	15	ANSCHLUSS AUSDEHNUNGSGEFÄSS
5	TRINKWASSERZULAUF	16	PUMPE
6	HEIZUNGSRÜCKLAUF	17	VORLAUF WÄRMETAUSCHER
7	HEIZUNGSVORLAUF	18	RÜCKLAUF WÄRMETAUSCHER
8	EINGANG WASSER ZUM FÜLLEN DER ANLAGE	19	BYPASS-VENTIL
9	DURCHFLUSSWÄCHTER	20	ANTI-BESCHLAG-VENTIL
10	MOTOR DREI-WEGE-VENTIL	21	ENTLÜFTUNG PUMPE

SPÜLEN DER ANLAGE

Geeignete Absperrschieber an den Leitungen der Heizanlage montieren. Um die Heizungsanlage vor schädlicher Korrosion, Kesselstein oder Ablagerungen zu bewahren, sollte die Anlage vor der Installation des Geräts unbedingt gemäß der Norm UNI-CTI 8065 durchgespült werden; dazu sind geeignete Mittel einzusetzen, z. B. Sentinel X300 (neue Anlagen), X400 und X800 (alte Anlagen) oder Fernox Cleaner F3. Mit den Mitteln werden vollständige Anweisungen mitgeliefert, bei weiteren Fragen können Sie sich jedoch direkt an die Hersteller SENTINEL PERFORMANCE SOLUTIONS LTD bzw. FERNOX COOKSON ELECTRONICS wenden. Nach der Spülung der Anlage sollten, um sie gegen Korrosion und Ablagerungen zu schützen, Inhibitoren wie Sentinel X100 oder Fernox Protector F1 eingesetzt werden.
Es sollte unbedingt die Konzentration des Inhibitors nach jeder Änderung an der Anlage und bei jeder Wartungsprüfung nach den Herstellervorschriften geprüft werden (entsprechende Tests sind bei den Händlern erhältlich).
Der Auslass des Sicherheitsventils muss mit einem Auffangtrichter verbunden werden, um gegebenenfalls bei Eingriffen das Schmutzwasser abzuleiten.

Achtung: Wenn die Spülung der Heizungsanlage nicht erfolgt und kein geeigneter Inhibitor zugesetzt wird, erlischt die Garantie des Geräts und anderer Zubehörteile wie zum Beispiel Pumpe und Ventile.

FÜLLEN DER ANLAGE

Das Füllen muss langsam erfolgen, damit die Luftblasen über die entsprechenden Entlüfter an der Heizungsanlage entweichen können. In Heizungsanlagen mit geschlossenem Kreislauf müssen der Fülldruck bei kalter Anlage und der Vordruck des Ausdehnungsgefäßes übereinstimmen.

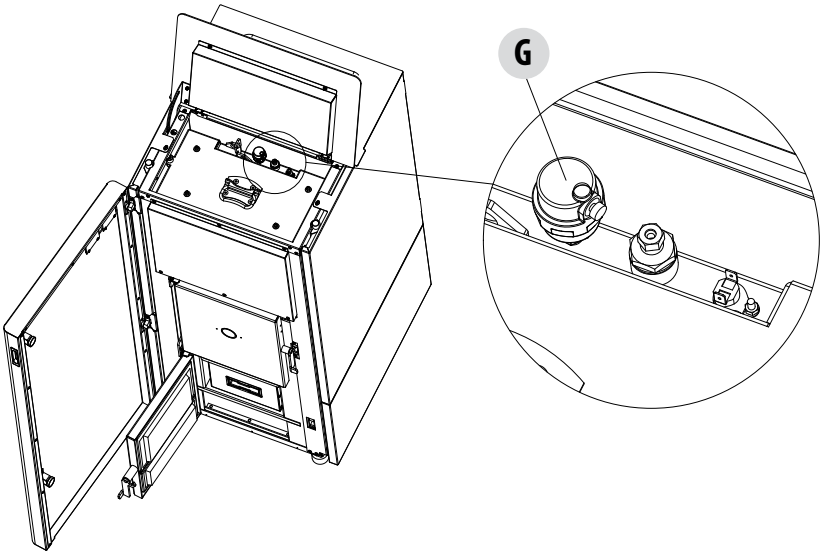
- Bei Heizungsanlagen mit **offenem** Ausdehnungsgefäß ist der direkte Kontakt der zirkulierenden Flüssigkeit mit der Luft möglich. Während der Heizperiode muss der Endanwender regelmäßig den Füllstand des zirkulierenden Wassers im Ausdehnungsgefäß kontrollieren. Der Wasserinhalt des Zirkulationssystems muss konstant gehalten werden. Die praktische Erfahrung zeigt, dass eine regelmäßige Kontrolle des Wasserfüllstands alle 14 Tage erfolgen muss, um die enthaltene Wassermenge so konstant wie möglich beizubehalten. Sollte zusätzliches Wasser erforderlich sein, ist der Füllvorgang durchzuführen, wenn der Heizkessel auf Zimmertemperatur abgekühlt ist. Diese Vorsichtsmaßnahmen zielen darauf ab, thermischen Belastungen des Stahlgehäuses des Kessels vorzubeugen.
- In Anlagen mit offenem Ausdehnungsgefäß darf der Wasserdruck im Heizkessel - bei kalter Anlage - nicht weniger als 0,3 bar betragen.
- Das zum Füllen der Heizungsanlage eingesetzte Wasser muss sauber und frei von Luft sein.

Achtung!
Wasser der Heizung nicht mit Frostschutz- oder Korrosionsschutzmitteln in falschen Konzentrationen mischen! Dadurch können die Dichtungen beschädigt werden und es kann zu Geräuschen während des Betriebs kommen.
Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden an Personen, Tieren oder Sachen ab, die infolge der Missachtung der obigen Hinweise aufgetreten sind.
In der Phase des Füllens der Anlage muss das Entlüftungsventil der Pumpe gelockert werden.

Nachdem alle Wasseranschlüsse hergestellt wurden, ist die Dichtigkeit unter Druck zu prüfen, indem der Heizkessel gefüllt wird.
Dies ist vorsichtig in den folgenden Schritten auszuführen:

- Entlüftungsventile der Heizkörper, des Heizkessels und der Anlage öffnen.
- Füllventil der Anlage allmählich öffnen und dabei prüfen, ob gegebenenfalls an der Anlage installierte automatische Entlüftungsventile ordnungsgemäß funktionieren.
- Entlüftungsventile der Heizkörper schließen, sobald Wasser austritt.
- Über das Manometer an der Anlage prüfen, ob der Druck einen Wert von etwa 1 bar erreicht (gilt nur für Anlagen mit geschlossenem Ausdehnungsgefäß - gegebenenfalls prüfen, ob örtliche Vorschriften dies zulassen); bei Anlagen mit offenem Ausdehnungsgefäß erfolgt das Nachfüllen automatisch über das Gefäß selbst;
- Füllventil der Anlage schließen und dann erneut die Luft über die Entlüftungsventile der Heizkörper ablassen.
- Dichtigkeit aller Anschlüsse kontrollieren.
- Nach der Erstinbetriebnahme des Heizkessels und nachdem die Anlage auf Temperatur gebracht wurde, Pumpen abstellen und Anlage noch einmal entlüften.
- Die Anlage abkühlen lassen, und sofern notwendig, den Wasserdruck wieder auf 1 bar bringen (gilt nur für Anlagen mit geschlossenem Ausdehnungsgefäß - gegebenenfalls prüfen, ob örtliche Vorschriften dies zulassen); bei Anlagen mit offenem Ausdehnungsgefäß erfolgt das Nachfüllen automatisch über das Gefäß selbst.

HINWEIS
Bei Anlagen mit geschlossenem Ausdehnungsgefäß, wenn zulässig, darf der Wasserdruck in der Heizungsanlage - bei kalter Anlage - nicht weniger als 1 bar betragen; andernfalls, Wasser über das Füllventil der Anlage nachfüllen. Dies muss bei kalter Anlage erfolgen.
Über das in die Anlage eingebaute Manometer kann der Druck im Kreislauf abgelesen werden.



Zum Füllen der Anlage ist das Hydraulikset (optional) mit einem Hahn ausgerüstet, der das manuelle Füllen der Heizungsanlage erlaubt. Während dieses Vorgangs ist das Entweichen von gegebenenfalls in der Anlage enthaltener Luft durch den automatischen Entlüfter am höchsten Punkt des Kesselgehäuses gewährleistet.

Damit das Ventil entlüften kann, sollte die seitliche Kappe gelöst werden (siehe Abbildung).
Der Fülldruck der **KALT-Anlage** muss 1 bar betragen.
Nach dem Füllen den Hahn **immer** wieder gut zudrehen.

FUNKTIONSSCHEMEN DES HEIZKESSELS

Die nachfolgenden Schemen sind nicht verbindlich. Für die korrekte Installation müssen immer die Anweisungen des thermo-hydraulischen Installateurs befolgt werden. Die hydraulische Anlage muss in Übereinstimmung sein mit der lokalen, regionalen oder staatlichen Gesetzgebung. Die Installation und die Betriebsprüfung dürfen nur von spezialisiertem und autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden. Der Hersteller lehnt jede Haftung ab für nicht konformes Handeln bezüglich der oben genannten Punkte.

ANLAGE MIT: PELLET-HEIZKESSEL DIREKT

Einstellbarer Wert

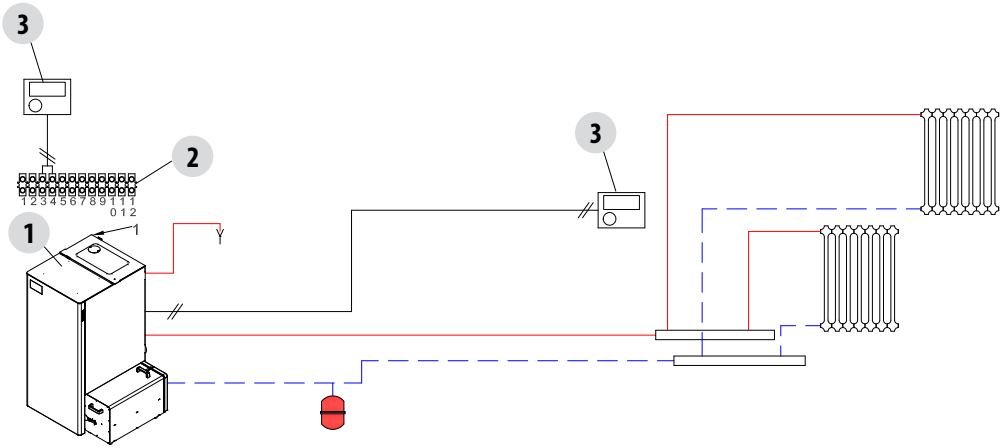
EINSTELLUNG	WERTE
T. WASSER	60 °C - 80 °C

Einzustellende Parameter

Einstellungen	Wert
Input RAUM	Raumthermostat
Input AUX	Keine
Output AUX	Keine

Hydraulikplan

Nr.	Beschreibung
1	Pellet-Heizkessel
2	Hintere Klemmleiste
3	Raumthermostat



ANLAGE MIT: PELLET-HEIZKESSEL DIREKT UND BWW-WASSERKESSEL

Einstellbarer Wert

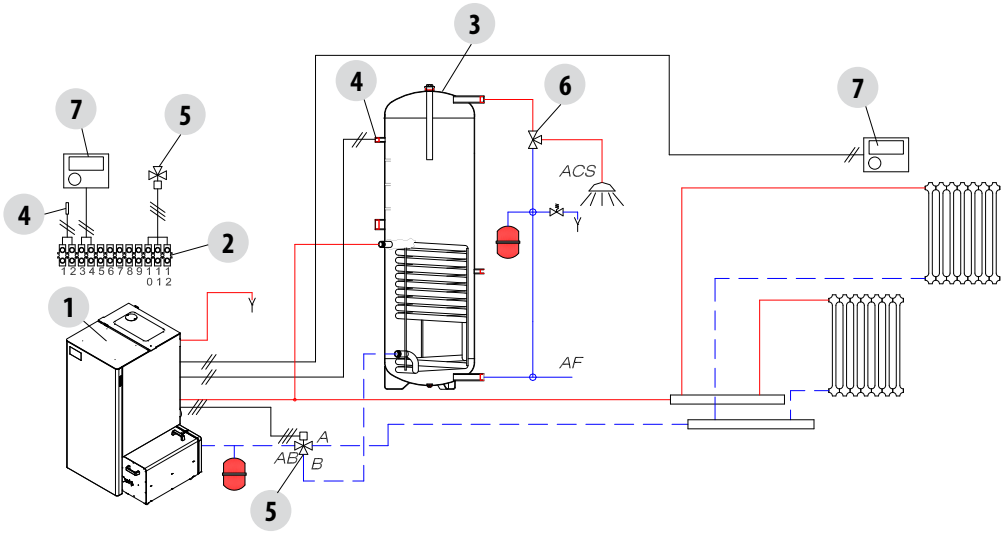
EINSTELLUNG	WERTE
T. WASSER	60 °C - 80 °C
TEMP.WASSERKESSEL	-10 °C + 70 °C

Einzustellende Parameter

Einstellungen	Wert
Input RAUM	Raumthermostat
Input AUX	Temperaturfühler Wasserkessel
Output AUX	Keine

Hydraulikplan

Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Pellet-Heizkessel	5	3-Wege-Umleitventil
2	Hintere Klemmleiste	6	BWW-Thermostatventil
3	BWW-Wasserkessel	7	Raumthermostat
4	Temperaturfühler Wasserkessel		



ANLAGE MIT: PELLET-HEIZKESSEL, PUFFERSPEICHER UND UMWÄLZPUMPE

Einstellbarer Wert

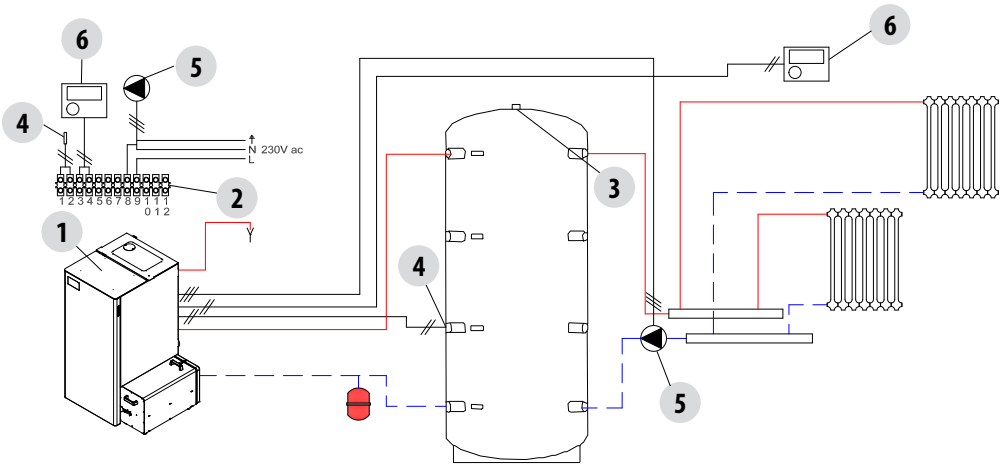
EINSTELLUNG	WERTE
TEMP.SPEICHER	-50 °C + 80 °C

Einzustellende Parameter

Einstellungen	Wert
Input RAUM	Raumthermostat
Input AUX	Temperaturfühler Pufferspeicher
Output AUX	Pumpe Pufferspeicher

Hydraulikplan

Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Pellet-Heizkessel	4	Temperaturfühler Pufferspeicher
2	Hintere Klemmleiste	5	Umwälzpumpe
3	Pufferspeicher	6	Raumthermostat



ANLAGE MIT: PELLET-HEIZKESSEL, PUFFERSPEICHER UND HILFSHEIZKESSEL (WANDMONTAGE)

Einstellbarer Wert

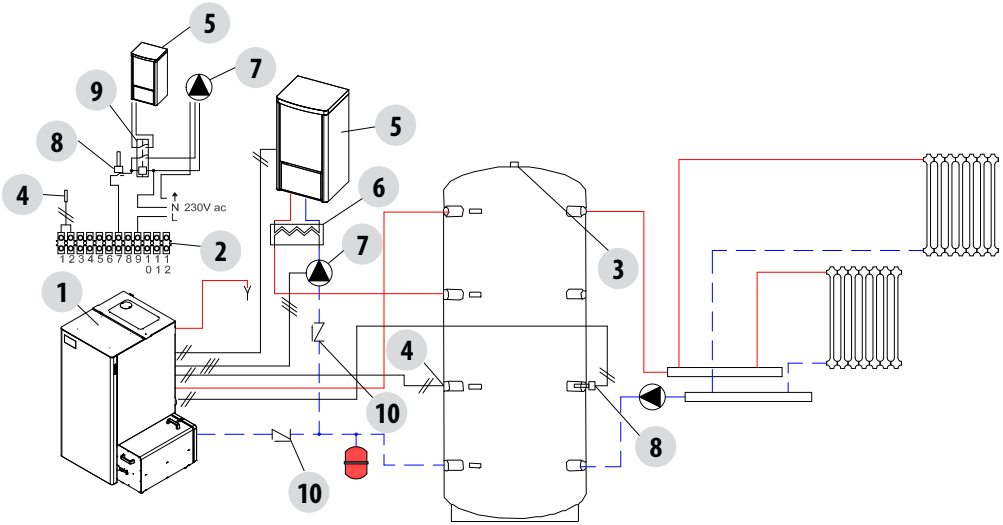
EINSTELLUNG	WERTE
TEMP.SPEICHER	-50 °C + 80 °C

Einzustellende Parameter

Einstellungen	Wert
Input RAUM	Keine
Input AUX	Temperaturfühler Pufferspeicher
Output AUX	Hilfsheizkessel

Hydraulikplan

Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Pellet-Heizkessel	6	Plattenwärmetauscher
2	Hintere Klemmleiste	7	Umwälzpumpe
3	Pufferspeicher	8	Thermostat Hilfsheizkessel
4	Temperaturfühler Pufferspeicher	9	Aktivierungs-Relais
5	Hilfsheizkessel	10	Rückschlagventil



ANLAGE MIT: PELLET-HEIZKESSEL, PUFFERSPEICHER UND BWW-WASSERKESSEL

Einstellbarer Wert

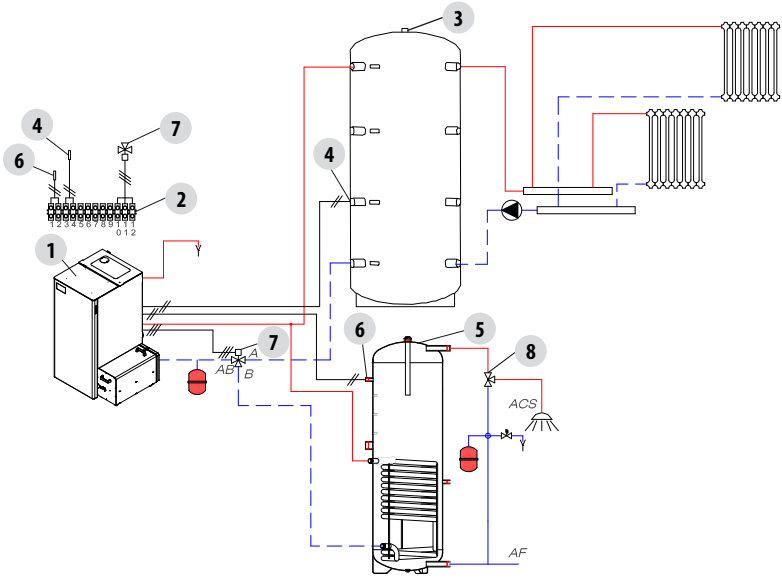
EINSTELLUNG	WERTE
TEMP.SPEICHER	-50 °C + 80 °C
TEMP.WASSERKESSEL	-10 °C + 70 °C

Einzustellende Parameter

Einstellungen	Wert
Input RAUM	Temperaturfühler Pufferspeicher
Input AUX	Temperaturfühler Wasserkessel
Output AUX	Keine

Hydraulikplan

Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Pellet-Heizkessel	5	BWW-Wasserkessel
2	Hintere Klemmleiste	6	Temperaturfühler Wasserkessel
3	Pufferspeicher	7	3-Wege-Umleitventil
4	Temperaturfühler Pufferspeicher	8	BWW-Thermostatventil



ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

ALLGEMEINE HINWEISE

Die elektrische Sicherheit ist nur dann gesichert, wenn sie korrekt an eine wirksame Erdungsanlage angeschlossen ist, die nach den geltenden Sicherheitsvorschriften errichtet wurde: als Erdableiter sind die Gas-, Wasser- und Heizungsleitungen absolut ungeeignet.
Diese grundlegende Sicherheitsanforderung muss gegeben sein. In Zweifelsfällen sollten Sie die Anlage durch qualifiziertes Fachpersonal einer sorgfältigen Prüfung unterziehen lassen, da der Hersteller des Heizkessels nicht für Schäden haftet, die auf eine fehlende Erdung zurückzuführen sind.
Lassen Sie durch qualifiziertes Fachpersonal überprüfen, ob die Elektroanlage für die maximale Leistungsaufnahme der Anlage geeignet ist, dabei muss insbesondere geprüft werden, ob der Querschnitt der Kabel der Anlage für die von den Lasten aufgenommene Leistung ausreichend ist.
Beim Gebrauch jedes Elektrogeräts sind stets einige grundlegende Regeln zu beachten, wie:

- Gerät nicht mit nassen oder feuchten Körperteilen oder nackten Füßen berühren.
- Nicht an Elektrokabeln ziehen;
- Gerät nicht dem Wetter aussetzen (Regen, Sonne usw.), es sei denn, dies ist ausdrücklich vorgesehen.
- Gerät nicht durch Kinder oder unerfahrene Personen benutzen lassen.

Anschluss 230 V Stromversorgung

Die Installation der elektrischen Zubehörkomponenten des Heizkessels erfordert den elektrischen Anschluss an ein Stromnetz mit **230 V – 50 Hz**: Dieser Anschluss muss, wie von den im Installationsland geltenden Normen vorgesehen, nach den Regeln der Technik erfolgen.

Gefahr!
Die elektrische Installation darf nur durch einen dafür zugelassenen Techniker ausgeführt werden.
Vor dem Herstellen der Verbindungen bzw. allen anderen Arbeiten an elektrischen Teilen ist stets die Stromversorgung abzuschalten und sicherzustellen, dass sie nicht versehentlich wieder eingeschaltet wird.
Beachten Sie, dass an der Stromversorgungsleitung des Heizkessels ein zweipoliger Schalter mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsabstand eingebaut werden muss, der leicht zugänglich ist, so dass Wartungsarbeiten gegebenenfalls schnell und sicher ausgeführt werden können.

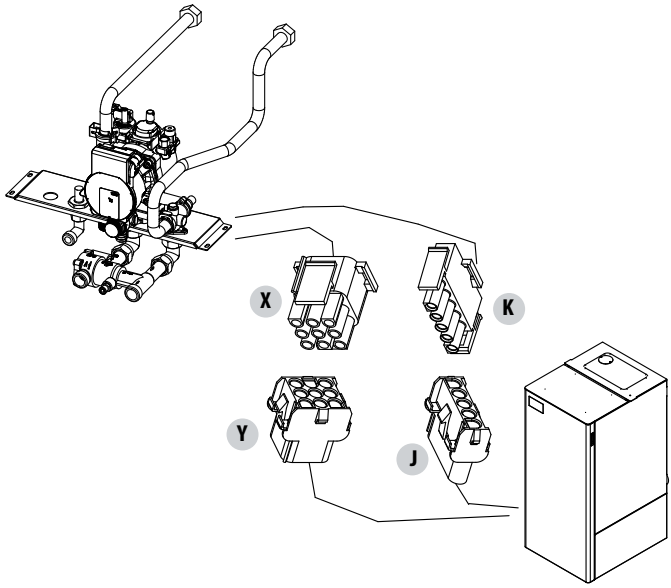
Der Austausch des Stromversorgungskabels muss durch autorisiertes technisches Fachpersonal ausgeführt werden. Andernfalls kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigt werden.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS WASSERKREIS-SET/HEIZKESSEL

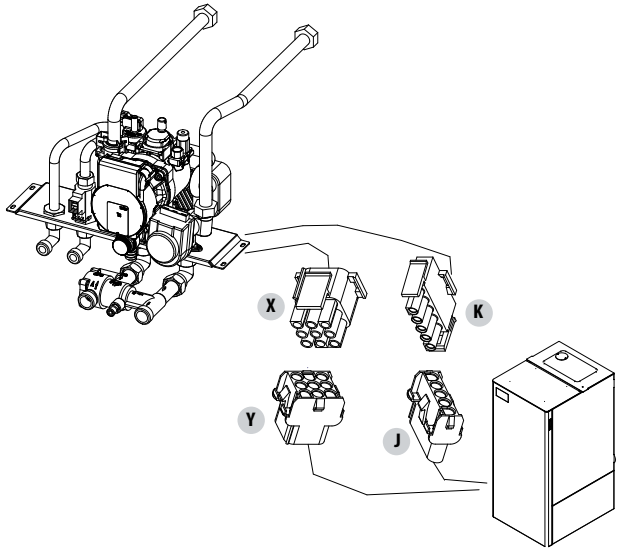
Die Wasserkreis-Sets sind bereits mit den Kabels für den elektrischen Anschluss an den Heizkessel versehen. Wenn die Wasseranschlüsse ausgeführt wurden, die elektrischen Anschlüsse des Sets nehmen (Stecker„X" und„K") und sie an die dafür dienenden Steckverbindungen am Heizkessel anschließen (Buchse„Y" und„J").

Die Anschlüsse haben nur einen Sinn für die Integration, es ist daher **ÜBERFLÜSSIG,** Kraft anzuwenden.

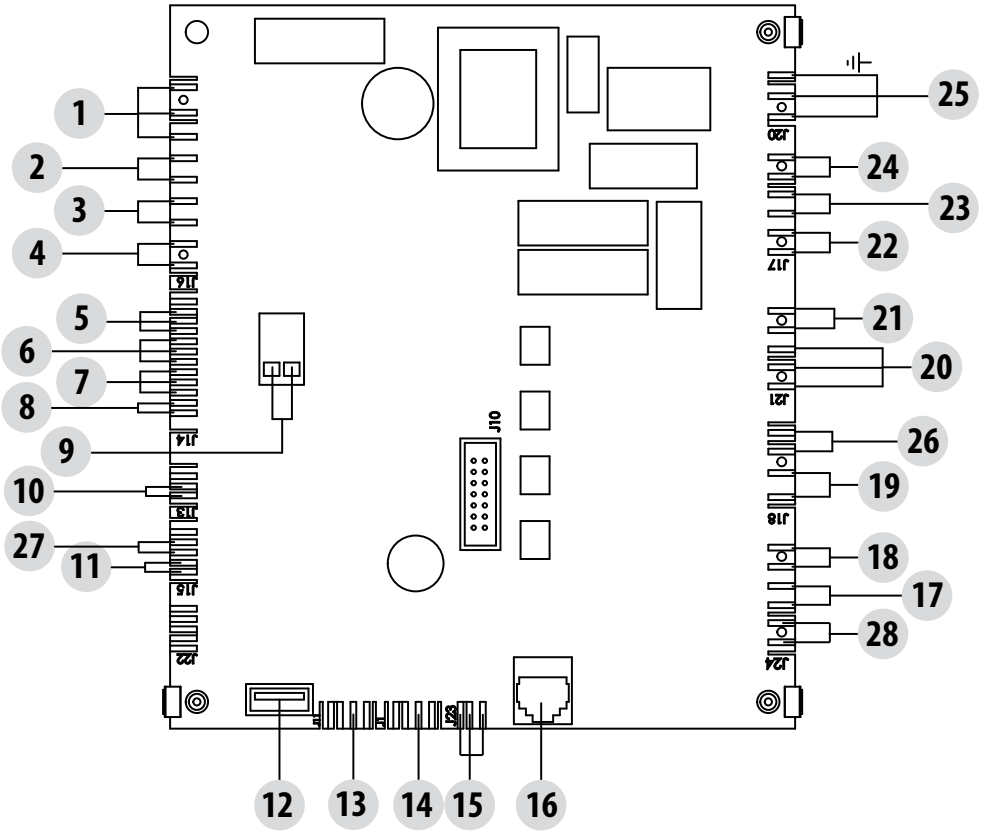
HOCHLEISTUNGS-WASSERKREIS-SET FÜR DIE HEIZUNG



HOCHLEISTUNGS-WASSERKREIS-SET FÜR BWW-ERZEUGUNG



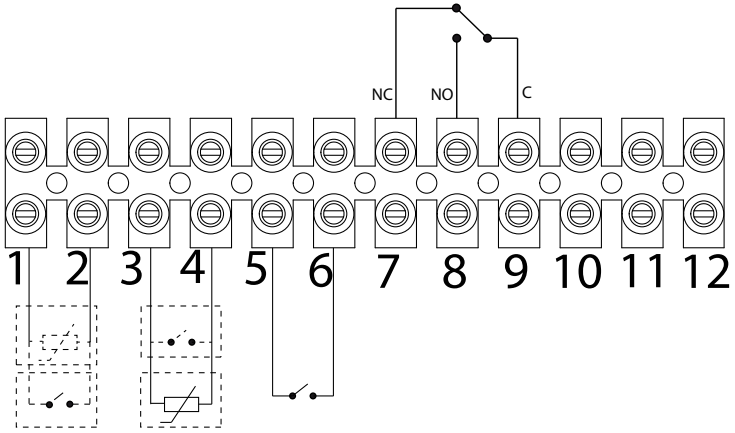
PLATINE HEIZKESSEL PERFORMA 15/20/25/30



ELEKTRISCHER ANSCHLUSS AN DIE PLATINE

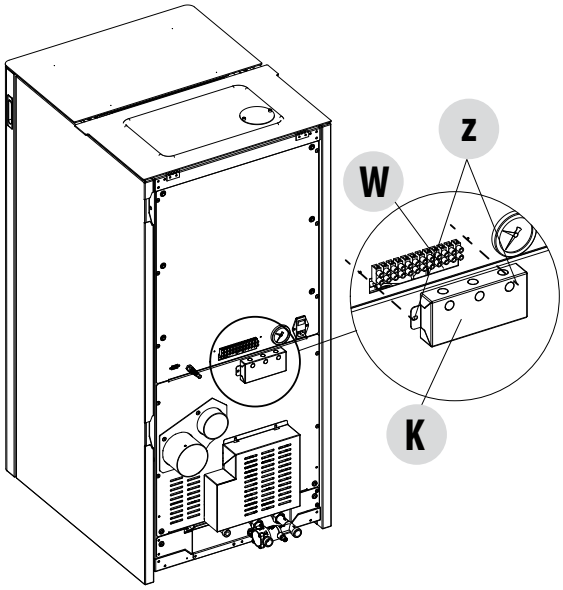
1. HILFSRELAIS (C-NO-NC)
2. DOMOTISCHER KONTAKT
3. RAUMTEMPERATURFÜHLER
4. HILFSEINGANG
5. ENCODER GEBLÄSE RAUCHGASE
6. ENCODER GETRIEBEMOTOR
7. DRUCKWANDLER
8. TEMPERATURFÜHLER WASSER
9. RAUCHGAS-TEMPERATURFÜHLER
10. SENSOR PELLET-FÜLLSTAND (OPTION)
11. FÜHLER LUFTGEBLÄSE
12. AKTUALISIERUNG SOFTWARE
13. EXPANSION
14. SERIELLE KOMMUNIKATION
15. STEUERUNG PMW-PUMPE
16. BEDIENTAFEL
17. THERMOSCHUTZSCHALTER WASSER
18. THERMOSCHUTZSCHALTER TANK
19. REINIGUNG DER BRENNSCHALE (falls vorgesehen)
20. DREI-WEGE-VENTIL
21. VERSORGUNG PUMPE REINIGUNG
22. GETRIEBEMOTOR
23. GEBLÄSE RAUCHGASE
24. ZÜNDKERZE
25. SCHALTER
26. REINIGUNG TURBOLATOREN (falls vorgesehen)
27. KONTAKT BRENNSCHALE

ANSCHLUSS AN DIE KLEMMLEISTE DES HEIZKESSELS PERFORMA 15/20/25/30

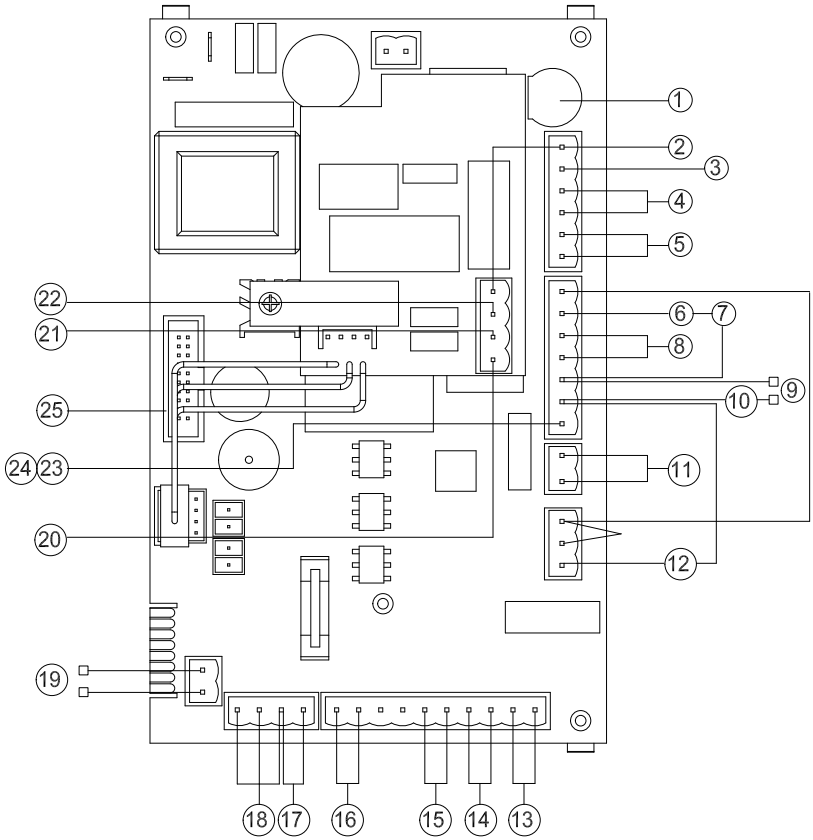


POS.1-2 HILFSEINGANG: EXTERNER THERMOSTAT/THERMOSTAT/ BOILER/PUFFERSPEICHER / TEMPERATURFÜHLER BOILER/PUF-FERSPEICHER	POS.10 - HEIZUNG:	DREI-WEGE-VENTIL
POS.3-4 EINGANG RAUM: FÜHLER/RAUMTHERMOSTAT	POS.11 - COM	
POS.5-6 DOMOTISCH	POS.12 - BWW	
POS.7-8-9 RELAIS HILFSAUSGANG		

Um auf die Klemmleiste „W" zugreifen zu können, den Deckel „K" durch Lösen der beiden Schrauben „z" entfernen. Die erforderlichen Anschlüsse vornehmen und alles wieder zusammenbauen.



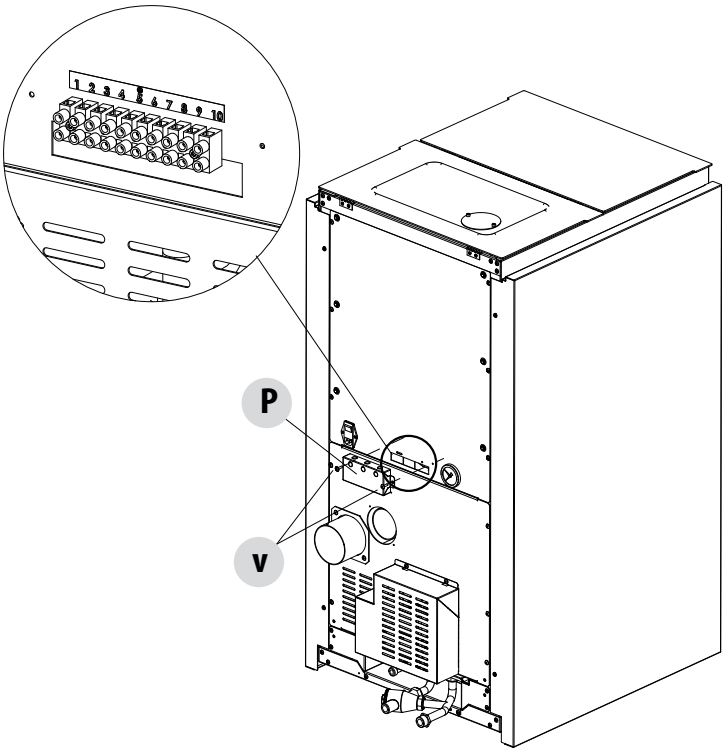
PLATINE HEIZKESSEL SELECTA 30/35

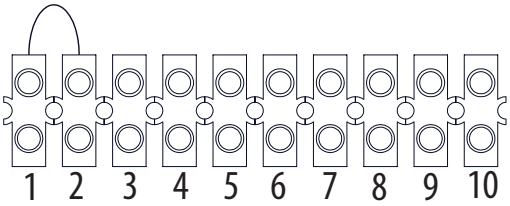


1. SICHERUNG
2. PHASE DER PLATINE
3. NULLLEITER DER PLATINE
4. RAUCHGASGEBLÄSE
5. RAUMGEBLÄSE
6. PELLET-SICHERHEITSTHERMOSTAT
7. THERMOSCHUTZSCHALTER WASSER
8. ZÜNDKERZE
9. AN DEN WASSER-DRUCKWÄCHTER DES (OPTIONALEN) WASSERKREIS-SETS ANSCHLIESSEN
10. DRUCKWÄCHTER LUFT
11. ANSCHLUSS ZUSATZHEIZKESSEL (KLEMMLEISTE)
12. SCHNECKE
13. RAUCHGASFÜHLER
14. ANSCHLUSS EXTERNER THERMOSTAT (KLEMMLEISTE)
15. INTERNER RAUMTEMPERATURFÜHLER
16. ANSCHLUSS FÜHLER FÜR PUFFER/SPEICHERTANK (KLEMMLEISTE)
17. WASSERTEMPERATURFÜHLER HEIZKESSEL
18. DREHZAHLKONTROLLE RAUCHGASGEBLÄSE
19. DURCHFLUSSWÄCHTER ODER THERMOSTAT DES SPEICHERTANKS ZUM ANSCHLUSS AN DAS (OPTIONALE) WASSERKREIS-SET
20. PHASE 3-WEGE-VENTIL (HEIZUNG)
21. PHASE 3-WEGE-VENTIL (BWW)
22. PHASE PUMPE
23. NULLLEITER PUMPE
24. NULLLEITER 3-WEGE-VENTIL
25. BEDIENTAFEL

Hinweis: Die einzelnen Bauteile sind mit vorverdrahteten Verbindern versehen, von denen jeder eine andere Abmessung hat

ANSCHLUSS AN DIE KLEMMLEISTE DES HEIZKESSELS SELECTA 30/35





KABEL 1-10 LÄNGE MAX. 3 METER

KLEMMLEISTENKONTAKTE	
POS.1-2 EXTERNER THERMOSTAT/THERMOSTAT DES PUFFERSPEICHERS	POS.8 NULLLEITER DREI-WEGE-VENTIL
POS.3-4 FÜHLER FÜR PUFFER/SPEICHERTANK	POS.9 PHASE DREI-WEGE-VENTIL (BWW)
POS.5 ERDUNG	POS.10 PHASE DREI-WEGE-VENTIL (Heizung)
POS.6-7 ZUSATZHEIZKESSEL	

SPIS TREŚCI 28
WPROWADZENIE 29
1 - OSTRZEŻENIA I WARUNKI GWARANCYJNE 30
2- SKŁAD ZESTAWU HYDRAULICZNEGO 32
3- INSTALACJA ZESTAWU HYDRAULICZNEGO 34
4- POŁACZENIE ZESTAWU HYDRAULICZNEGO 36
5- POŁACZENIE HYDRAULICZNE 38
6- KONFIGURACJA INSTALACJI 45
7- POŁĄCZENIE ELEKTRYCZNE 50

WPROWADZENIE

Szanowny Kliencie,
nasze produkty zostały zaprojektowane i skonstruowane zgodnie z normami europejskimi dotyczącymi produktów budowlanych (EN13240 piecyki na drewno, EN14785 urządzenia na pelety, EN13229 kominki/wkłady kominkowe na drewno, EN 12815 kuchenki na drewno), z materiałów o wysokiej jakości i z dużym doświadczeniem w zakresie procesów transformacyjnych.
Aby uzyskać najlepszą wydajność, zalecamy uważne przeczytanie niniejszych instrukcji.
Niniejsza instrukcja montażu i użytkowania stanowi integralną część produktu; należy się zawsze upewnić, że towarzyszy urządzeniu nawet po przeniesieniu własności na innego właściciela. W przypadku utraty należy poprosić o kopię w lokalnym centrum serwisowym lub pobrać ją bezpośrednio ze strony internetowej firmy.
Wszystkie lokalne przepisy, w tym te, które odnoszą się do norm krajowych i europejskich, muszą być przestrzegane w czasie instalacji urządzenia.
We Włoszech, dla instalacji na biomasę poniżej 35KW, należy odnieść się do włoskiego rozporządzenia z mocą ustawy 37/08 i każdy wykwalifikowany technik, ze stosownymi uprawnieniami, musi wystawić certyfikat zgodności dla zainstalowanej instalacji. (Za instalację uważa się Piecyk+Komin+Wlot powietrza).

PRZEGLĄDY PUBLIKACJI

Treść niniejszej instrukcji ma charakter ściśle techniczny i stanowi własność firmy RED.
Żadna część niniejszej instrukcji nie może być tłumaczona na inne języki, przetwarzana i/lub powielana, nawet częściowo, w formie odmiennej i/lub na odmiennym nośniku mechanicznym, elektronicznym, w formie kserokopii, zapisów itp., bez wcześniejszego, pisemnego upoważnienia firmy RED.
Spółka zastrzega sobie prawo do nanoszenia w dowolnym momencie zmian do produktu, bez obowiązku wcześniejszego informowania.
Spółka chroni swoich praw pod rygorem kar przewidzianych prawem.

SPOSÓB PRZECHOWYWANIA INSTRUKCJI I POSŁUGIWANIA SIĘ NIĄ

- Należy dbać o niniejszą instrukcję. Instrukcja musi być przechowywana w łatwo dostępnym miejscu.
- W przypadku zgubienia lub zniszczenia niniejszej instrukcji należy zwrócić się o jej kopię do najbliższego sprzedawcy lub bezpośrednio do autoryzowanego działu obsługi technicznej. Można ją również pobrać z witryny internetowej firmy.
- „**Tekst pogrubiony**" sygnalizuje wymóg uważnej lektury.
- „*Tekst wyróżniony kursywą*" jest stosowany, aby zwrócić uwagę czytelnika na inne paragrafy niniejszej instrukcji lub ewentualnie na dodatkowe objaśnienia.
- Tekst poprzedzony słowem „Uwaga" zawiera informacje dodatkowe dotyczące omawianej kwestii.

SYMBOLE STOSOWANE W INSTRUKCJI

	UWAGA: należy uważnie i ze zrozumieniem przeczytać komunikat, którego dotyczy dany symbol **, ponieważ nie przestrzeganie wytycznych może spowodować poważne uszkodzenie produktu i stworzyć zagrożenie dla zdrowia użytkowników**
	INFORMACJE: nieprzestrzeganie zalecenia ma negatywny wpływ na użytkowanie produktu.

OSTRZEŻENIA DOTYCZĄCE BEZPIECZEŃSTWA

- **Instalacja, połączenie elektryczne, sprawdzenie działania oraz konserwacja muszą być wykonywane wyłącznie przez autoryzowany i wykwalifikowany personel**
- **Należy zainstalować produkt zgodnie z obowiązującymi prawami lokalnymi, krajowymi oraz przepisami obowiązującymi w danej miejscowości, regionie lub stanie.**
- Aby zapewnić prawidłową obsługę produktu oraz połączonych z nim ewentualnych urządzeń elektronicznych, a także aby zapobiec wypadkom, należy zawsze przestrzegać zaleceń przedstawionych w niniejszej instrukcji.
- **Z urządzenia nie mogą korzystać dzieci w wieku poniżej 8 lat oraz osoby o ograniczonych zdolnościach fizycznych, czuciowych lub psychicznych lub osoby nieposiadające doświadczenia lub niezbędnej wiedzy, chyba że osoby te są pod nadzorem lub otrzymały instrukcje dotyczące bezpiecznego korzystania z urządzenia oraz zapoznały się ze związanymi z nim zagrożeniami. Dzieci nie powinny bawić się urządzeniem. Dzieci pozostawione bez nadzoru nie mogą wykonywać czynności czyszczenia i konserwacji wyznaczonych dla użytkownika.**
- Przed rozpoczęciem jakiejkolwiek pracy użytkownik lub każda inna osoba obsługująca produkt musi uważnie przeczytać i przyswoić pełną treść niniejszej instrukcji instalacji i obsługi. Błędy lub nieprawidłowe ustawienia mogą stworzyć zagrożenie i/lub doprowadzić do nieprawidłowego działania.
- Wszelka odpowiedzialność za nieprawidłową obsługę produktu całkowicie spada na użytkownika i zwalnia Producenta z wszelkiej odpowiedzialności cywilnej i karnej.
- Wszelkiego rodzaju ingerencje lub wymiany części na nieoryginalne, przeprowadzone bez upoważnienia, mogą stanowić zagrożenie dla zdrowia operatora i zwalniają spółkę z wszelkiej odpowiedzialności cywilnej i karnej.
- Jeśli jest to przewidziane, produkt musi być przyłączony elektrycznie do instalacji wyposażonej w wydajny system uziemienia.
- Nie myć produktu wodą.
- Zainstalować produkt w pomieszczeniu, gdzie nie występuje zagrożenie pożarem i posiadającym wszystkie usługi, jak zasilanie (powietrzne i elektryczne) i

wyloty dla dymu.

- Magazynowanie produktu i jego wykończenia musi odbywać się w pomieszczeniach nieposiadających wilgoci i niewystawionych na działanie złych czynników atmosferycznych.
- Części elektryczne pod napięciem: produkt należy przyłączyć do zasilania dopiero po zakończeniu jego montażu.
- Przed jakąkolwiek czynnością konserwacyjną produkt należy odłączyć od zasilania 230 V.W
- Nieprawidłowe użycie lub niewłaściwa konserwacja produktu może doprowadzić do niebezpiecznych sytuacji.
- Producent zastrzega sobie prawo do wprowadzenia zmian do własnych produktów i niniejszych instrukcji, bez obowiązku wcześniejszego informowania w celu poprawy ich właściwości oraz zastosowania.

WARUNKI GWARANCJI

Spółka udziela gwarancji na produkt, **nieobejmującej elementów zużywalnych**, wyszczególnionych poniżej, obowiązującej przez okres **dwóch lat** od daty zakupu, poświadczonej dokumentem z oznaczoną nazwą sprzedawcy oraz datą sprzedaży; ważność gwarancji jest uwarunkowana przesłaniem w ciągu 8 dni wypełnionego świadectwa gwarancyjnego oraz przeprowadzeniem instalacji i testu zdawczo-odbiorczego przez wyspecjalizowanego technika, zgodnie ze szczegółowymi zaleceniami podanymi w instrukcji obsługi, dołączonej do produktu.

Pod pojęciem gwarancji rozumiana jest bezpłatna wymiana lub naprawa **części, dla których stwierdzono występowanie wad fabrycznych.**

WYKLUCZENIA

Gwarancja nie obejmuje części, które okażą się wadliwe na skutek zaniedbania lub nieuwagi w czasie obsługi, nieprawidłowej konserwacji, instalacji niezgodnej z zaleceniami firmy (patrz odpowiednie rozdziały w niniejszej instrukcji).

Spółka nie ponosi odpowiedzialności za ewentualne szkody, poniesione bezpośrednio lub pośrednio przez osoby, zwierzęta lub rzeczy na skutek nieprzestrzegania wszystkich zaleceń podanych w instrukcji, a w szczególności dotyczących ostrzeżeń w zakresie instalacji, obsługi i konserwacji produktu. W przypadku stwierdzenia braków w produkcie, należy zwrócić się do sprzedawcy i/lub najbliższego importera.

Dane powstałe na skutek transportu i/lub przemieszczania nie są objęte instrukcją. Przy instalacji i obsłudze produktu należy kierować się wyłącznie instrukcją instalacji i obsługi, dołączona do produktu. Gwarancja wygasa w przypadku uszkodzenia na skutek ingerencji w urządzenie, na skutek działania czynników atmosferycznych, klęsk żywiołowych, wyładowań elektrycznych, pożarów, wad w instalacji elektrycznej lub uszkodzeń spowodowanych brakiem konserwacji lub nieprawidłową konserwacją, niezgodną z zaleceniami producenta.

ZALECENIA DOTYCZĄCE PRAWIDŁOWEGO USUWANIA PRODUKTU

Za demontaż i usuwanie produktu odpowiada właściciel, który powinien przestrzegać przepisów w zakresie bezpieczeństwa i ochrony środowiska obowiązujących w jego kraju.

Po zakończeniu eksploatacji produkt nie może być usunięty wraz z odpadami komunalnymi.

Produkt może zostać przekazany do specjalnych punktów zbiórki selektywnej, wyznaczonych przez władze gminne lub do sprzedawców, którzy świadczą tego typu usługi.

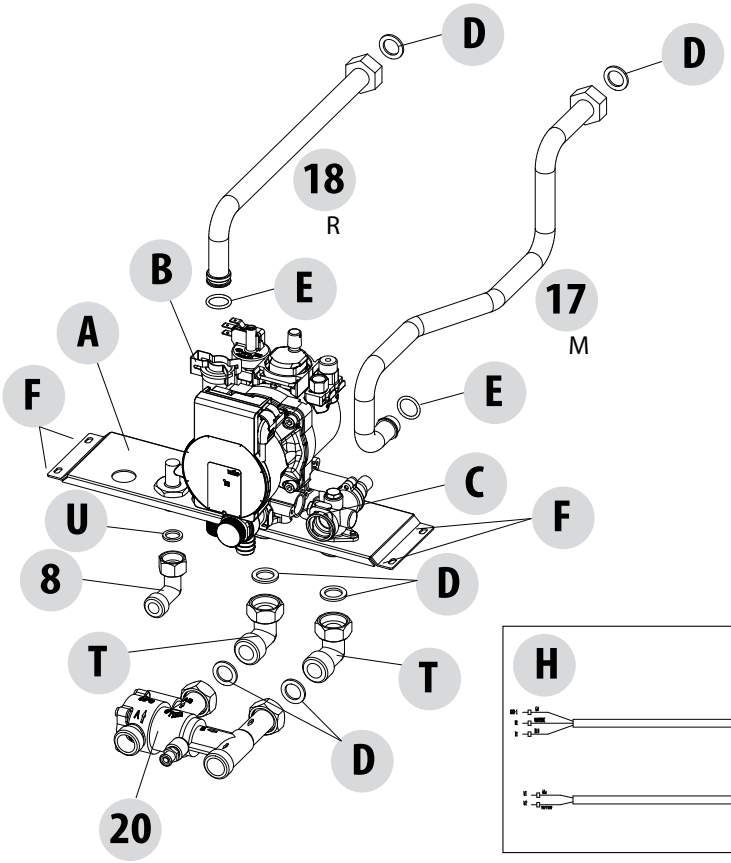
Selektywne usuwanie produktu pozwala na uniknięcie ewentualnych, negatywnych konsekwencji dla środowiska i zdrowia, będących skutkiem nieodpowiedniego usuwania i pozwala na odzyskanie materiałów składowych, co stanowi istotną oszczędność energii i zasobów.

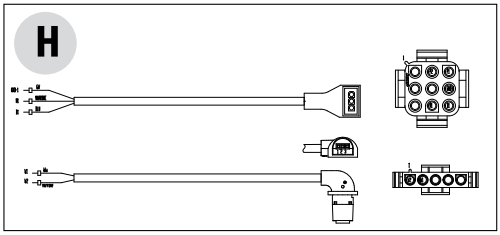
2- SKŁAD ZESTAWU HYDRAULICZNEGO

PL

Dostępne są 2 zestawy hydrauliczne o wysokiej wydajności do zainstalowania na kotłach PERFORMA /SELECTA.
Z dwóch zestawów jeden służy do wytwarzania wody użytkowej (ACS) a drugi tylko do ogrzewania.
Poniżej skład obu zestawów.

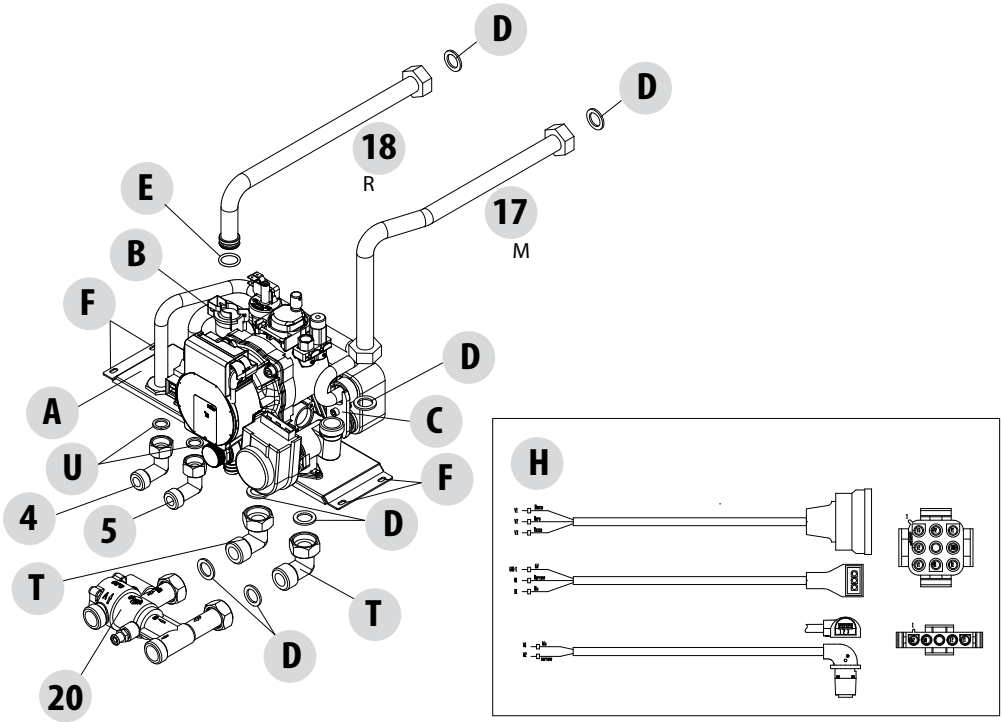
KOMPONENTY ZESTAWU Z POMPĄ OBIEGOWĄ WYSOKIEJ WYDAJNOŚCI PERFORMA/SELECTA (tylko ogrzewanie)





OPIS	SZTUKI	OPIS	SZTUKI
17 - RURA DOPROWADZAJĄCA	1	8 - ZŁĄCZKA WLOTU WODY DO NAPEŁNIANIA	1
18 - RURA POWROTNA	1	20 - ZAWÓR ANTYKONDENSACYJNY	1
A - ZESTAW HYDRAULICZNY TYLKO OGRZEWANIE	1	E - O-RING	2
B - WIDEŁKI DO RURY POWROTNEJ	1	F - ŚRUBY MOCOWANIA ZESTAWU	4
C - WIDEŁKI DO RURY DOPROWADZAJĄCEJ	1	H - OKABLOWANIE	
D - USZCZELKA	6	INSTRUKCJE	
T - ZŁĄCZKA TŁOCZNA	2	ETYKIETA UŻYTKOWANIA/WZORNIK POŁĄCZENIA HYDRAULICZNEGO	
U - USZCZELKA ŚREDN. ZEWN. 15	1		

KOMPONENTY ZESTAWU Z POMPĄ OBIEGOWĄ Z CIEPŁĄ WODĄ UŻYTKOWĄ PERFORMA / SELECTA WYSOKA WYDAJNOŚĆ (ACS)



OPIS	SZTUKI	OPIS	SZTUKI
17 - RURA DOPROWADZAJĄCA	1	4 - ZŁĄCZKA WYLOTU WODY UŻYTKOWEJ	1
18 - RURA POWROTNA	1	5 - ZŁĄCZKA WLOTU WODY UŻYTKOWEJ	1
A - ZESTAW HYDRAULICZNY TYLKO OGRZEWANIE	1	20 - ZAWÓR ANTYKONDENSACYJNY	1
B - WIDEŁKI DO RURY POWROTNEJ	1	E - O-RING	1
C - WIDEŁKI DO RURY DOPROWADZAJĄCEJ	1	F - ŚRUBY MOCOWANIA ZESTAWU	4
D - USZCZELKA	6	H - OKABLOWANIE	
T - ZŁĄCZKA TŁOCZNA	2	INSTRUKCJE	
U - USZCZELKA ŚREDN. ZEWN. 15	1	ETYKIETA UŻYTKOWANIA/WZORNIK POŁĄCZENIA HYDRAULICZNEGO	

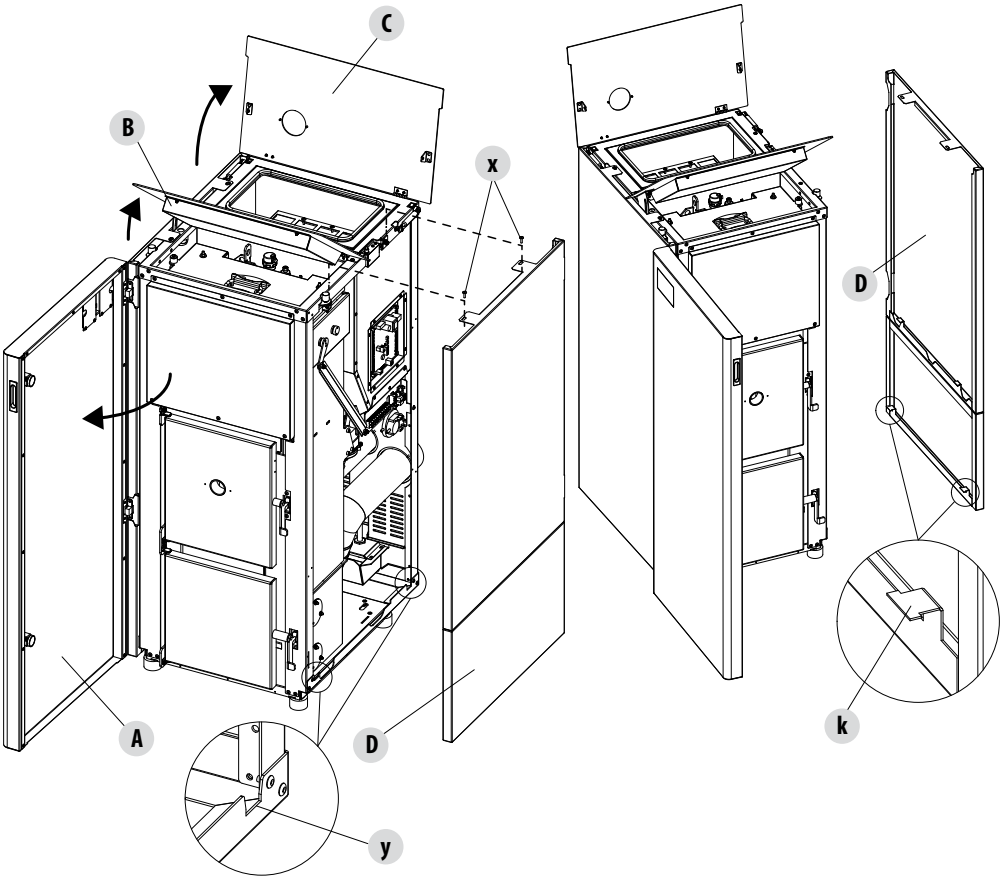
3- INSTALACJA ZESTAWU HYDRAULICZNEGO

Części elektryczne pod napięciem: produkt należy przyłączyć do zasilania dopiero po zakończeniu jego montażu.

W celu ułatwienia i umożliwienia połączenia zestawów należy usunąć przynajmniej prawy boczny panel i tylną pokrywę.
W celu usuwania należy postępować w następujący sposób:

Aby zdjąć panel boczny prawy "**D**", postępować jak poniżej:

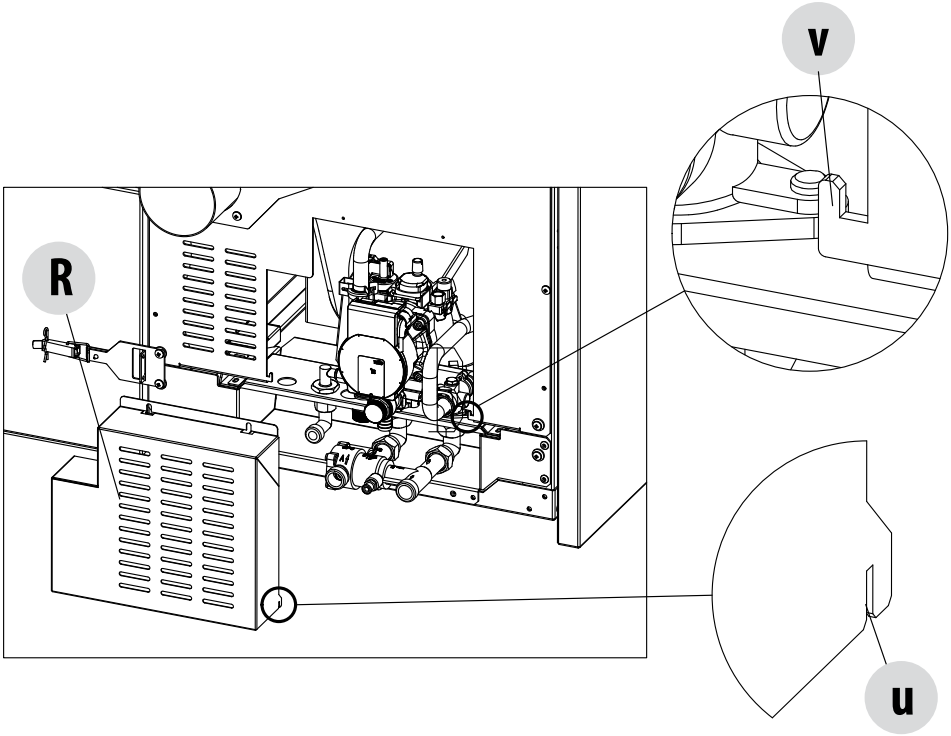
- podnieść pokrywę zbiornika "**C**",
- podnieść pokrywę przednią "**B**",
- otworzyć drzwiczki ozdobne "**A**",
- wyjąć dwie śruby górne "**x**", które przytrzymują panel "**D**" na kotle,
- podnieść panel "**D**" i wyjąć zatrzaski "**k**" z otworów "**y**" znajdujących się na konstrukcji kotła (patrz wskazówki także w instrukcji dotyczącej kotła).



3- INSTALACJA ZESTAWU HYDRAULICZNEGO

Z tyłu kotła znajduje się wyjmowana pokrywa do wkładania wybranego zestawu hydraulicznego. Aby zdjąć pokrywę "R", poluzować dwie górne śruby i podnieść pokrywę tak, aby zatrzask "u" pokrywy wyszedł z zatrzasku "v" kotła.

Teraz można przystąpić do instalacji wybranego zestawu hydraulicznego.

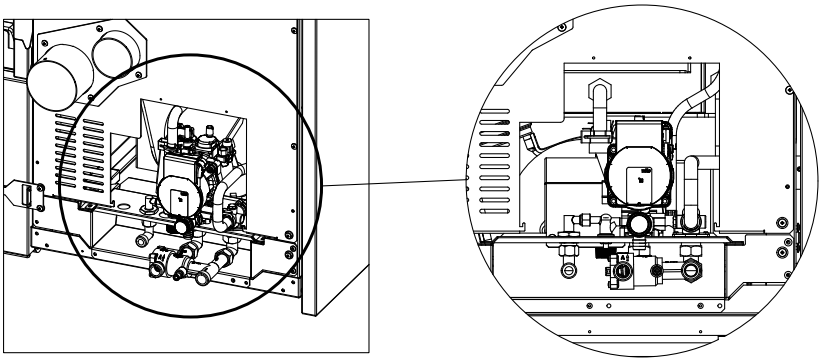


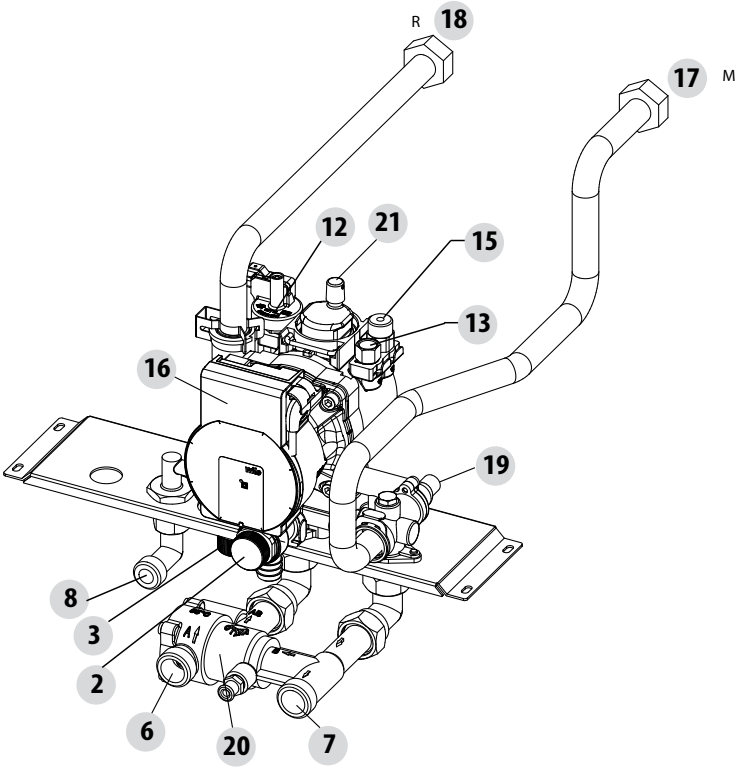
4- POŁACZENIE ZESTAWU HYDRAULICZNEGO

PL

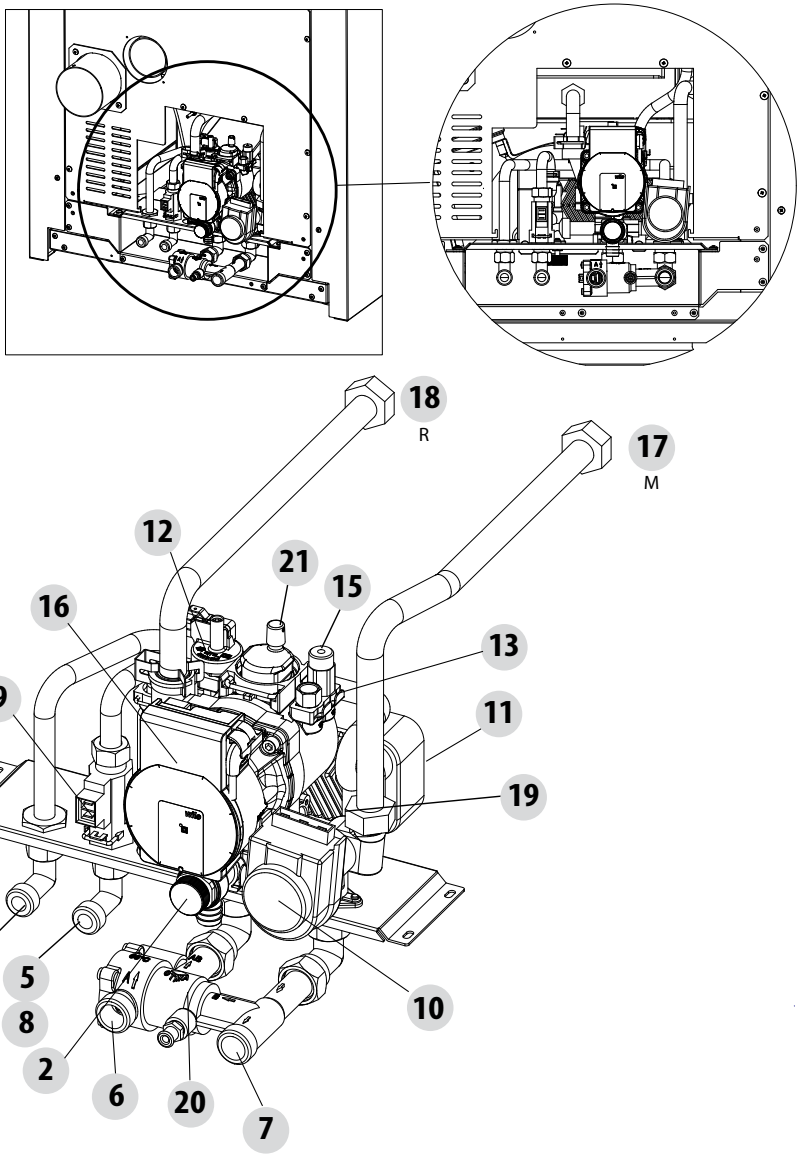
Wewnątrz zestawu znajdują się rury doprowadzające "**17**" i powrotne "**18**", które należy przyłączyć do kotła i zestawu. Zamocować zestaw z pompą obiegową na kotle za pomocą czterech śrub"**F**" (patrz strona 5 i 6 "KOMPONENTY"). Teraz przyłączyć rury doprowadzające "**17**" i powrotne "**18**" do zestawu i kotła. Przyłączyć wąż prowadzący z naczynia wzbiorczego kotła do zestawu poz."**15**". Przyłączyć manometr prowadzący z kotła w poz.**13** zestawu.

ZESTAW HYDRAULICZNY TYLKO OGRZEWANIE





ZESTAW HYDRAULICZNY ACS

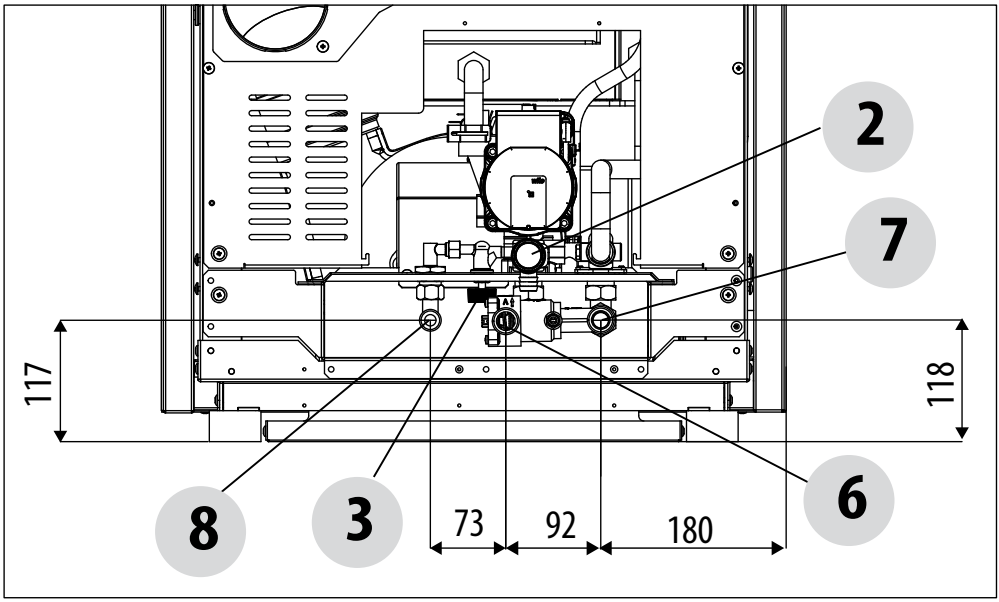


POŁĄCZENIE HYDRAULICZNE

WAŻNE:
Połączenia zależą od rodzaju zainstalowanego zestawu hydraulicznego oraz od rodzaju Konfiguracji Układu.

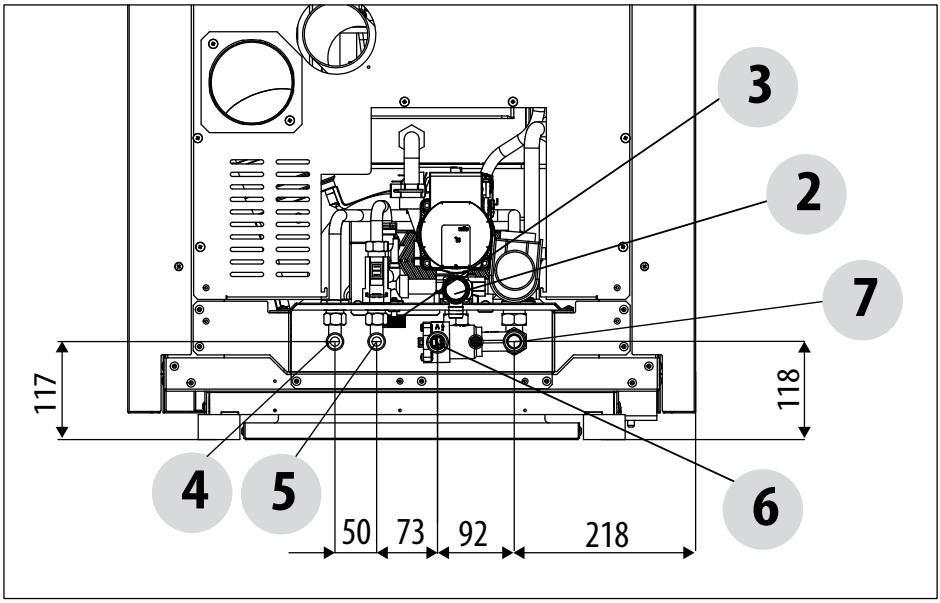
WAŻNE!
Jeśli instalacja kotła wymaga jakiegokolwiek połączenia z inną istniejącą już instalacją połączoną z innym urządzeniem grzewczym (kocioł gazowy, kocioł zasilany metanem, kocioł na olej opałowy itp.), należy zwrócić się do wykwalifikowanych techników, którzy mogą poświadczyć zgodność instalacji z wymogami określonymi przez przepisy prawa, obowiązujące w tym zakresie.
Spółka nie ponosi odpowiedzialności za ewentualne szkody na mieniu lub obrażenia osób w przypadku braku działania lub nieprawidłowego działania będącego skutkiem nieprzestrzegania powyższych zaleceń.

ZESTAW HYDRAULICZNY DO OGRZEWANIA



2 - ZAWÓR BEZPIECZEŃSTWA	7 - DOPŁYW OGRZEWANIA
3 - KUREK NAPEŁNIANIA	8 - WLOT WODY NAPEŁNIANIA INSTALACJI
6 - POWRÓT OGRZEWANIA	

ZESTAW HYDRAULICZNY DO WYTWARZANIA WODY UŻYTKOWEJ



2 - ZAWÓR BEZPIECZEŃSTWA	5 - WLOT WODY UŻYTKOWEJ
3 - KUREK NAPEŁNIANIA	6 -POWRÓT OGRZEWANIA
4 - WYLOT WODY UŻYTKOWEJ	7 - DOPŁYW OGRZEWANIA

Wykonać przyłącza do odpowiednich łączników przedstawionych na powyższym schemacie, uważając przy tym, aby unikać naprężeń w rurach oraz niedostatecznych wartości parametrów.

WAŻNE!!!
PRZED PRZYŁĄCZENIEM KOTŁA NALEŻY UMYĆ CAŁĄ INSTALACJĘ, ABY USUNĄĆ POZOSTAŁOŚCI I OSADY.
Na wlocie kotła należy zawsze zainstalować klapy odcinające, aby można było go odciąć od instalacji wodnej na wypadek konieczności jego poruszenia lub przemieszczenia w ramach konserwacji standardowej i/lub specjalnej.
Podłączyć kocioł przy użyciu przewodów giętkich, aby kocioł nie był zamocowany na sztywno do instalacji i aby mógł być nieznacznie przesuwany.

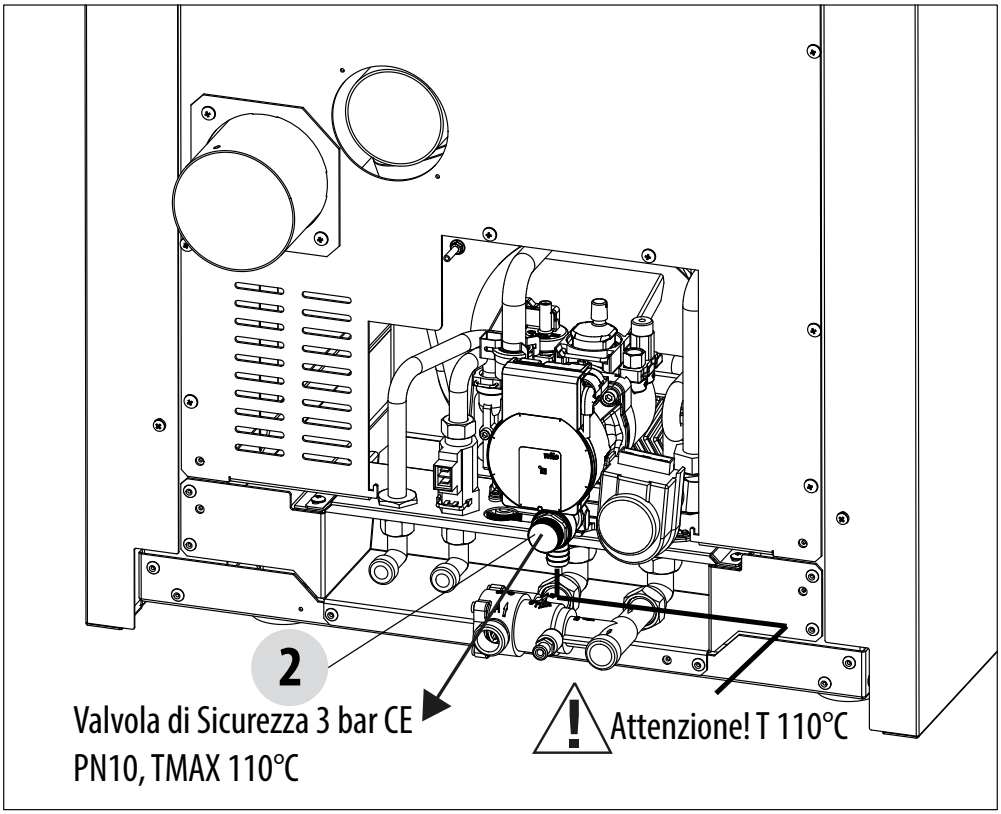
Zawór bezpieczeństwa (2) musi być zawsze przyłączony do rury spustowej wody. Rura musi być odpowiednia i odporna na wysoką temperaturę.

Dla prawidłowego działania wymiennika płytkowego w czasie, należy znać twardość wody instalacji w celu uniknięcia osadów.
Jeśli twardość wody w domu jest wysoka, zaleca się najpierw zainstalowanie systemu zmiękczania wody.
Zaleca się coroczną konserwację wymiennika płytkowego w celu wyeliminowania osadów wapiennych i soli mineralnych oraz wymianę płyt grzewczych na inne nowe.
Te części zapasowe są dostarczane przez producenta.

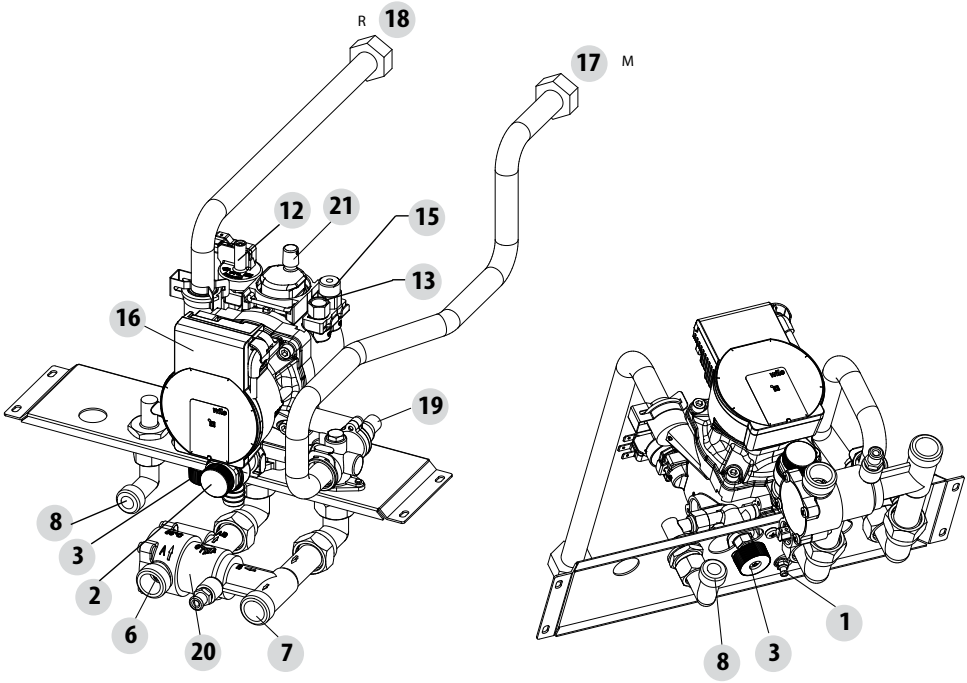
ZAWÓR BEZPIECZEŃSTWA 3 bar

Kocioł jest chroniony przed nadmiernym wzrostem ciśnienia przez zawór bezpieczeństwa "2" obecny na wybranym zestawie hydraulicznym. Spust zaworu bezpieczeństwa należy przyłączyć do gumowego węża, który jest odporny na temperaturę 110°C (nie należy do wyposażenia) i umieszczony na zewnątrz na syfonie przeciw-zapachowym. Ten spust służy do unikania nadciśnienia w przypadku otwarcia zaworu bezpieczeństwa.

Uwaga! Producent urządzenia nie ponosi odpowiedzialności za jakiekolwiek powodzie spowodowane przez interwencję zaworów bezpieczeństwa, gdyby nie zostały poprawnie połączone na zewnątrz produktu oraz z odpowiednim systemem gromadzenia i odprowadzania.



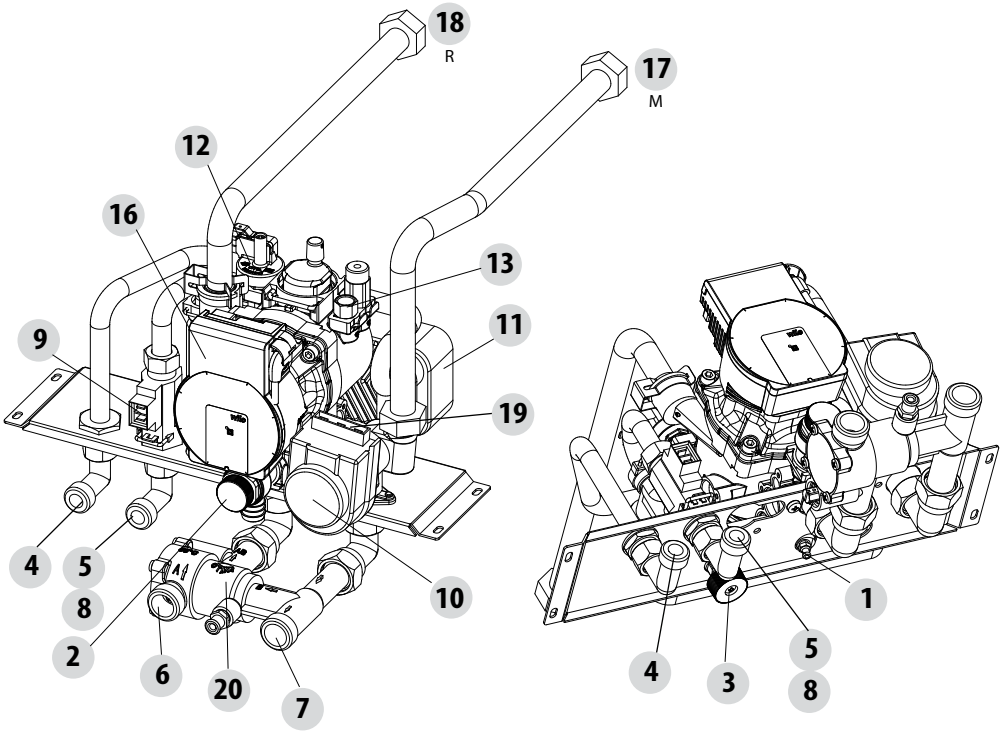
ZESTAW HYDRAULICZNY DO OGRZEWANIA WYSOKA WYDAJNOŚĆ



1	KUREK SPUSTOWY	15	POŁĄCZENIA NACZYNIA ROZPRĘŻNEGO
2	ZAWÓR BEZPIECZEŃSTWA 3 bar	16	POMPA
3	KUREK NAPEŁNIANIA	17	RURA DOPROWADZAJĄCA
6	POWRÓT OGRZEWANIA	18	RURA POWROTNA
7	DOPŁYW OGRZEWANIA	19	ZAWÓR OBEJŚCIOWY
8	WLOT WODY NAPEŁNIANIA INSTALACJI	20	ZAWÓR ANTYKONDENSACYJNY
12	PRESOSTAT WODY	21	ODPOWIETRZENIE POMPY
13	POŁĄCZENIA MANOMETRU		

Zawór anty-kondensacyjny jest wstępnie skalibrowany. Nie wolno manipulować przy urządzeniach zabezpieczających i zmieniać ustawień zaworu w celu uniknięcia niebezpieczeństw i utraty gwarancji.

ZESTAW HYDRAULICZNY DO WYTWARZANIA ACS WYSOKA WYDAJNOŚĆ



1	KUREK SPUSTOWY	11	WYMIENNIK ACS
2	ZAWÓR BEZPIECZEŃSTWA	12	PRESOSTAT WODY
3	KUREK NAPEŁNIANIA	13	POŁĄCZENIA MANOMETRU
4	WYLOT WODY UŻYTKOWEJ	15	POŁĄCZENIA NACZYNIA ROZPRĘŻNEGO
5	WLOT WODY UŻYTKOWEJ	16	POMPA
6	POWRÓT OGRZEWANIA	17	DOPŁYW WYMIENNIKA
7	DOPŁYW OGRZEWANIA	18	POWRÓT WYMIENNIKA
8	WLOT WODY NAPEŁNIANIA INSTALACJI	19	ZAWÓR OBEJŚCIOWY
9	PRZEPŁYWOMIERZ	20	ZAWÓR ANTYKONDENSACYJNY
10	SILNIK ZAWORU 3-DROŻNEGO	21	ODPOWIETRZENIE POMPY

MYCIE INSTALACJI

Zamontować specjalne klapy odcinające na rurach instalacji grzewczej.
Aby zabezpieczyć instalację cieplną przed szkodliwą korozją i gromadzeniem się osadów, jest bardzo ważne, aby przed zainstalowaniem urządzenia umyć instalację zgodnie z normą UNI-CTI 8065, stosując specjalne produkty, takie jak na przykład Sentinel X300 (nowe instalacje), X400 i X800 (stare instalacje) lub Fernox Cleaner F3.
Kompletne instrukcje są dołączone do produktów, ale szersze wyjaśnienia można uzyskać kontaktując się bezpośrednio z producentem SENTINEL PERFORMANCE SOLUTIONS LTD lub FERNOX COOKSON ELECTRONICS. Po umyciu instalacji, aby zabezpieczyć ja przed korozją i osadami, należy użyć inhibitorów typu Sentinel X100 lub Fernox Protector F1.
Ważne jest, aby sprawdzić stężenie inhibitora po każdej zmianie w instalacji i po pracach konserwacyjnych, zgodnie z zaleceniami producentów (specjalne testy są dostępne u producentów).
Spust zaworu bezpieczeństwa musi być połączony z lejkiem zbiorczym, aby przekierować spust na wypadek interwencji.

Uwaga: W przypadku nieprzeprowadzenia mycia instalacji cieplnej i niedodania odpowiedniego inhibitora gwarancja udzielona na urządzenie i inne akcesoria, takie jak na przykład pompa i zawory, traci ważność.

NAPEŁNIANIE INSTALACJI

Instalacja musi być napełniana powoli, aby pęcherzyki powietrza wyszły przez odpowiednie otwory spustowe, znajdujące się na instalacji grzewczej. W instalacjach grzewczych z zamkniętym obiegiem ciśnienie napełniania instalacji na zimno oraz ciśnienie wstępnego napowietrzania naczynia wyrównawczego muszą mieć zgodne wartości.

- W instalacjach grzewczych z **otwartym** naczyniem wyrównawczym dopuszcza się możliwość bezpośredniego kontaktu płynu obecnego w obiegu z powietrzem. W czasie okresu grzewczego użytkownik końcowy musi regularnie kontrolować poziom wody krążącej w naczyniu wyrównawczym. Zawartość wody na układzie zwrotnym musi być utrzymywana na stałym poziomie. Doświadczenie pokazuje, że regularne kontrole poziomu wody należy przeprowadzać co 14 dni, aby utrzymać stały poziom wody. W razie pojawienia się konieczności uzupełnienia poziomu wody, należy przeprowadzić napełnianie po ostygnięciu kotła do temperatury otoczenia. Takie środki ostrożności mają na celu zapobiec zjawisku stresu termicznego w stalowym korpusie kotła.
- W instalacjach wyposażonych w otwarte naczynie wyrównawcze ciśnienie wody w kotle - przy zimnej instalacji - nie może spadać poniżej 0,3 bara;
- Woda stosowana do napełniania instalacji grzewczej musi być oczyszczona i odpowietrzona.

Uwaga!
Nie wolno mieszać wody z układu grzania z substancjami zapobiegającymi zamarzaniu lub korozji w niewłaściwych proporcjach! Złe proporcje mogą uszkodzić uszczelki i doprowadzić do powstawania hałasów w czasie działania.
Producent nie ponosi żadnej odpowiedzialności w przypadku szkód poniesionych przez osoby, zwierzęta lub wyrządzonych na mieniu, w następstwie nieprzestrzegania wyżej przedstawionych informacji.

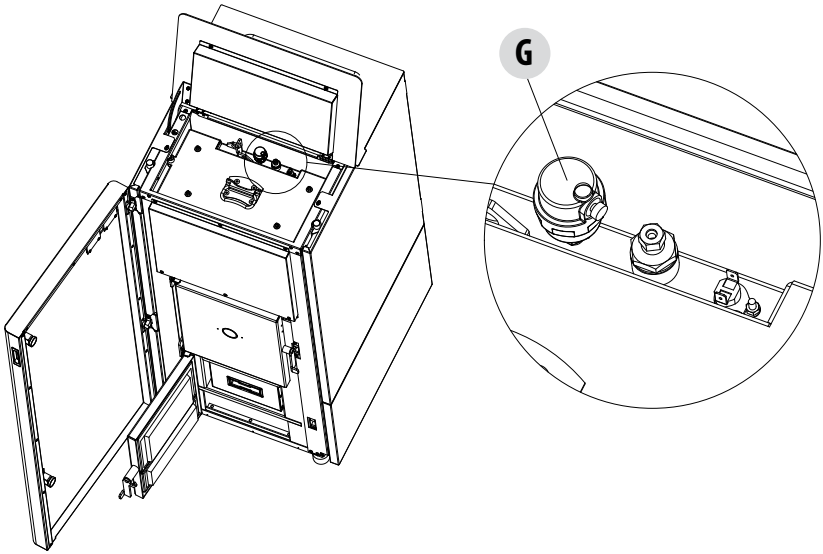
Podczas fazy napełniania instalacji należy poluzować zawór odpowietrzania pompy .

Po wykonaniu wszystkich podłączeń hydraulicznych, należy przeprowadzić kontrolę ciśnieniową połączeń, napełniając kocioł.
Czynność te należy wykonać z odpowiednia ostrożnością, w następującej kolejności:

- otworzyć zawory spustowe w grzejnikach, w kotle i na instalacji;
- otwierać stopniowo zawór napełniania instalacji, upewniając się, że ewentualne automatyczne zawory spustowe zainstalowane na instalacji działają prawidłowo;
- zamknąć zawory spustowe w grzejnikach zaraz po pojawieniu się w nich wody;
- sprawdzić przy pomocy manometru założonego na instalacji, czy ciśnienie osiąga wartość ok. 1 bara (dotyczy tylko instalacji z zamkniętym naczyniem wyrównawczym - sprawdzić czy normy i rozporządzenia lokalne dopuszczają jego stosowanie); w instalacjach z otwartym naczyniem wyrównawczym uzupełnianie następuje automatycznie, właśnie poprzez naczynie wyrównawcze;
- zamknąć zawór napełniani instalacji i ponownie spuścić powietrze przez zawory spustowe w grzejnikach;
- sprawdzić szczelność wszystkich połączeń;
- po pierwszym włączeniu kotła i osiągnięciu temperatury, zatrzymać działanie pomp i powtórzyć odpowietrzanie;
- pozostawić instalację do ostygnięcia i w razie konieczności doprowadzić ciśnienie wody do wartości 1 bara (dotyczy tylko instalacji z zamkniętym naczyniem wyrównawczym - sprawdzić czy normy i rozporządzenia lokalne dopuszczają jego stosowanie); w instalacjach z otwartym naczyniem wyrównawczym uzupełnianie następuje automatycznie, właśnie poprzez naczynie wyrównawcze.

PAMIĘTAJ

W instalacjach z zamkniętym naczyniem wyrównawczym, tam, gdzie jest ono dopuszczalne, ciśnienie wody w instalacji grzewczej - przy zimnej instalacji - nie może spadać poniżej 1 bara; w przypadku wystąpienia nieprawidłowości, należy przekręcić zawór napełniania instalacji. Czynność przeprowadzać na zimnej instalacji. Manometr umieszczony na instalacji pozwala odczytywać wartość ciśnienia w obwodzie.



ZAWÓR ODPOWIETRZANIA Z BOCZNYM KORKIEM POLUZOWANYM O 1 OBRÓT

Aby przeprowadzać napełnianie instalacji, zestaw hydrauliczny wyposażono (opcjonalnie) w kurek ręcznego napełniania instalacji grzewczej.
W czasie takiej czynności powietrze znajdujące się ewentualnie w układzie może uchodzić dzięki automatycznemu odpowietrzeniu znajdującemu się na samej górze korpusu kotła.

Aby wykonać odpowietrzenie przez zawór, poluzować boczny korek (patrz ilustracja).
Ciśnienie napełniania instalacji **NA ZIMNO** musi wynosić 1 bar.
Po zakończeniu operacji napełniania należy **zawsze** pamiętać o zakręceniu kurka.

SCHEMATY DOTYCZĄCE ZASADY DZIAŁANIA KOTŁA

Następujące schematy są wyłącznie orientacyjne. Odnośnie prawidłowego połączenia należy zawsze stosować się do uwag hydraulika instalatora. System hydrauliczny musi spełniać przepisy obowiązujące w miejscu, regionie oraz kraju instalacji. Instalacja oraz weryfikacja funkcjonowania muszą być przeprowadzane wyłącznie przez wykwalifikowanych lub upoważnionych pracowników. Producent uchyla się od jakiejkolwiek odpowiedzialności w przypadku niezgodności z wymogami określonymi powyżej.

INSTALACJA Z: KOCIOŁ NA PELLET PODAWANY BEZPOŚREDNIO

Możliwe ustawienia

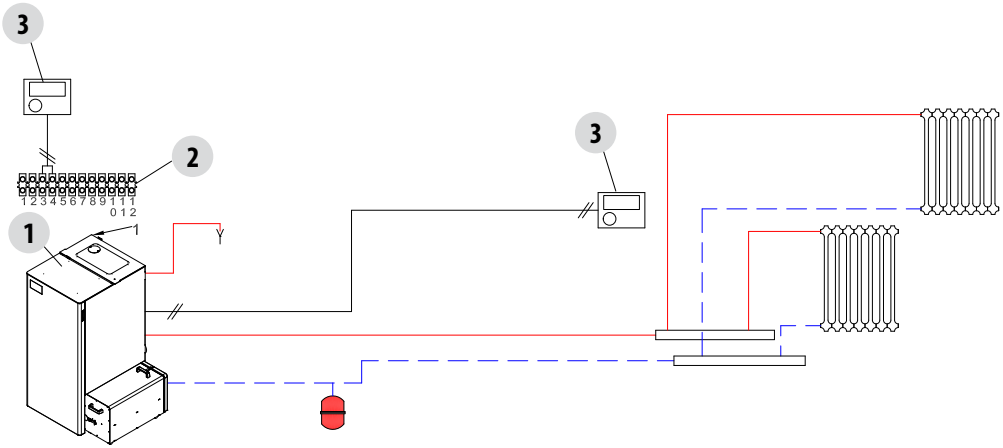
UST.	WARTOŚCI
TEMP.WODY	60°C – 80°C

Parametry do ustawienia

Ustawienia	Wartość
Wejście AMB	Termostat otoczenia
Wejście AUX	Brak
Wyjście AUX	Brak

Schemat hydrauliczny

Nr	Opis
1	Kocioł na pellet
2	Listwa zaciskowa tylna
3	Termostat otoczenia



INSTALACJA Z: KOCIOŁ NA PELLET PODAWANY BEZPOŚREDNIO I BOJLER ACS

Możliwe ustawienia

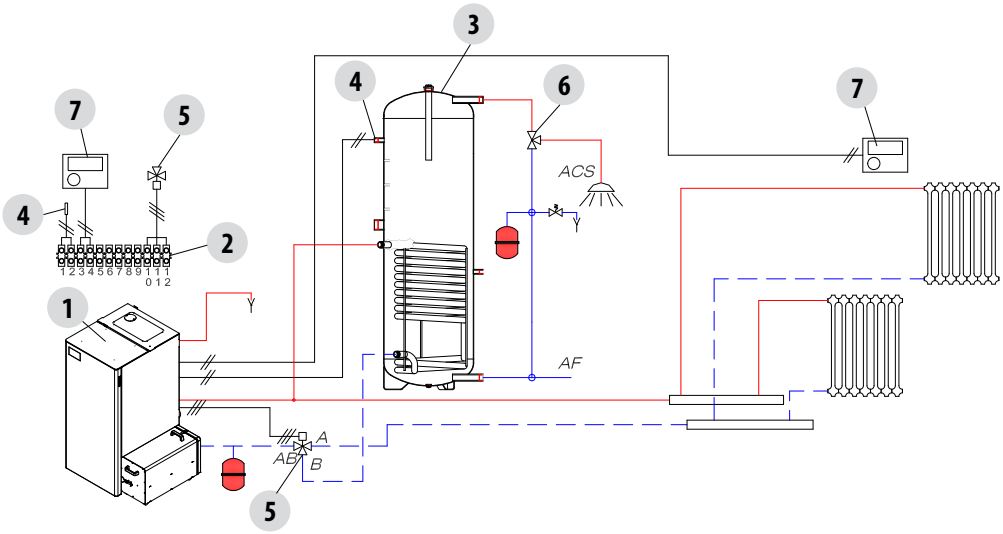
UST.	WARTOŚCI
TEMP.WODY	60°C – 80°C
TEMP.BOJLERA	10°C – 70°C

Parametry do ustawienia

Ustawienia	Wartość
Wejście AMB	Termostat otoczenia
Wejście AUX	Czujnik bojlera
Wyjście AUX	Brak

Schemat hydrauliczny

Nr	Opis	Nr	Opis
1	Kocioł na pellet	5	Zawór rozdzielczy 3-drożny
2	Listwa zaciskowa tylna	6	Zawór termostatyczny ACS
3	BOJLER ACS	7	Termostat otoczenia
4	Czujnik bojlera		



INSTALACJA Z: KOCIOŁ NA PELLET, ZBIORNIK WYRÓWNAWCZY I POMPA WSPOMAGAJĄCA

Możliwe ustawienia

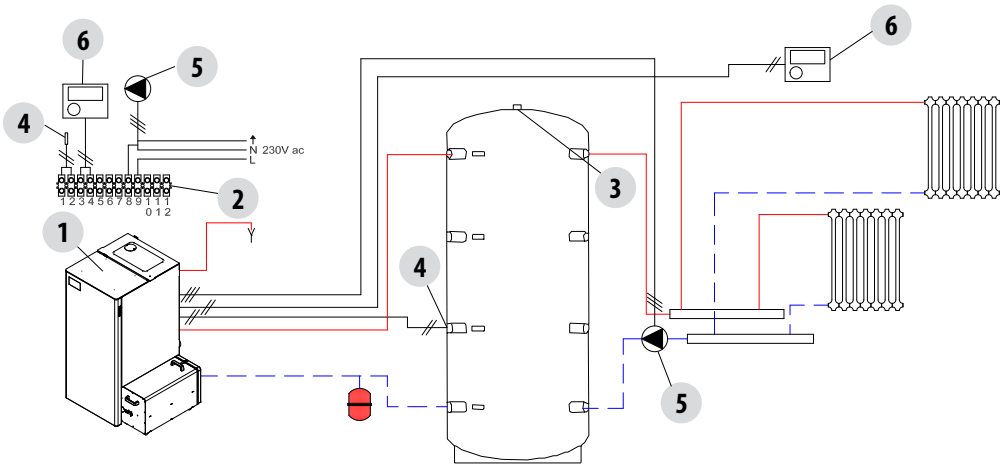
UST.	WARTOŚCI
TEMP.AKUMULACJI	50°C – 80°C

Parametry do ustawienia

Ustawienia	Wartość
Wejście AMB	Termostat otoczenia
Wejście AUX	Sonda Puffera
Wyjście AUX	Pompa zbiornika wyrównawczego

Schemat hydrauliczny

Nr	Opis	Nr	Opis
1	Kocioł na pellet	4	Sonda Puffera
2	Listwa zaciskowa tylna	5	Pompa wspomagająca
3	Zbiornik wyrównawczy	6	Termostat otoczenia



INSTALACJA Z: KOCIOŁ NA PELLET, ZBIORNIK WYRÓWNAWCZY I KOCIOŁ DODATKOWY (NAŚCIENNY)

Możliwe ustawienia

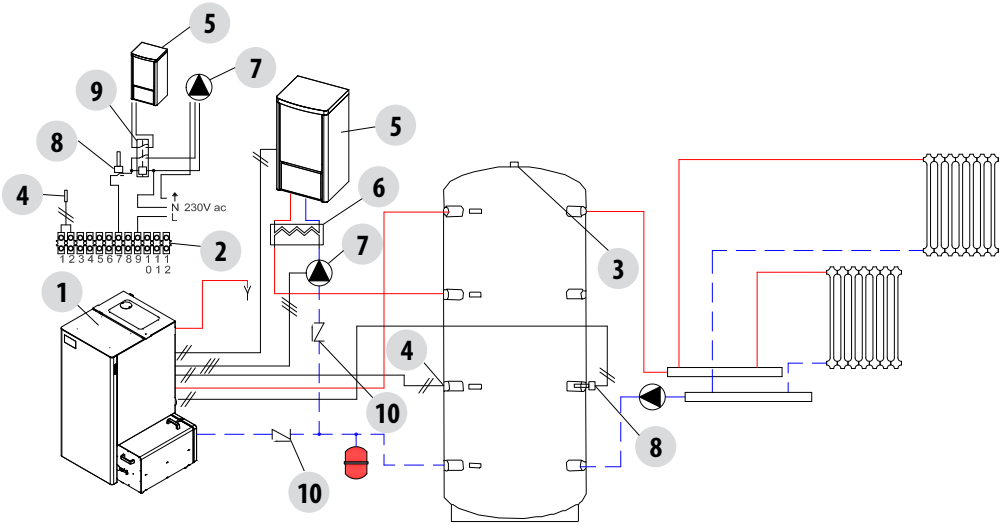
UST.	WARTOŚCI
TEMP.AKUMULACJI	50°C – 80°C

Parametry do ustawienia

Ustawienia	Wartość
Wejście AMB	Brak
Wejście AUX	Sonda Puffera
Wyjście AUX	Kocioł dodatkowy

Schemat hydrauliczny

Nr	Opis	Nr	Opis
1	Kocioł na pellet	6	Wymiennik płytkowy
2	Listwa zaciskowa tylna	7	Pompa wspomagająca
3	Zbiornik wyrównawczy	8	Termostat kotła pomocniczego
4	Sonda Puffera	9	Przekaźnik aktywowania
5	Kocioł pomocniczy	10	Zawory zwrotne



INSTALACJA Z: KOCIOŁ NA PELLET, ZBIORNIK WYRÓWNAWCZY I BOJLER ACS

Możliwe ustawienia

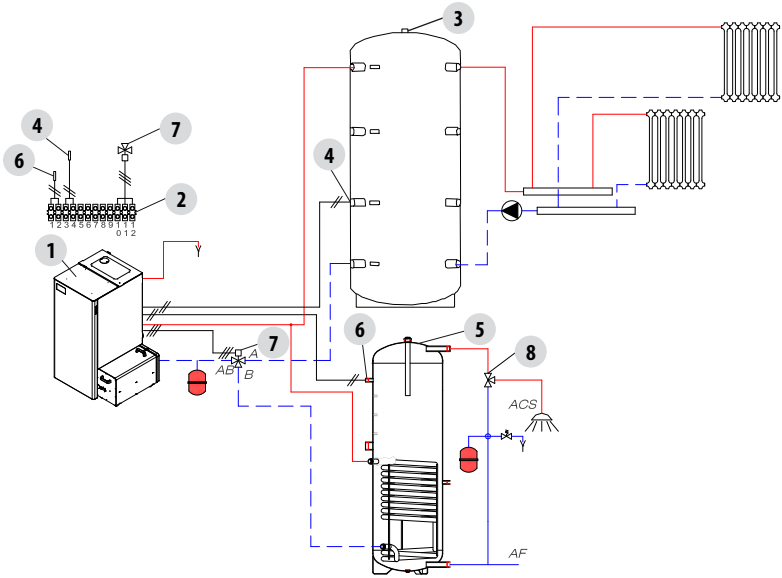
UST.	WARTOŚCI
TEMP.AKUMULACJI	50°C – 80°C
TEMP.BOJLERA	10°C – 70°C

Parametry do ustawienia

Ustawienia	Wartość
Wejście AMB	Sonda Puffera
Wejście AUX	Czujnik bojlera
Wyjście AUX	Brak

Schemat hydrauliczny

Nr	Opis	Nr	Opis
1	Kocioł na pellet	5	Bojler ACS
2	Listwa zaciskowa tylna	6	Czujnik bojlera
3	Zbiornik wyrównawczy	7	Zawór rozdzielczy 3-drożny
4	Sonda Puffera	8	Zawór termostatyczny ACS



POŁĄCZENIA ELEKTRYCZNE

OSTRZEŻENIA OGÓLNE

Bezpieczeństwo elektryczne urządzenia jest gwarantowane tylko wtedy, kiedy jest ono prawidłowo podłączone do sprawnej instalacji uziemiającej, wykonanej zgodnie z obowiązującymi normami bezpieczeństwa; absolutnie nie mogą pełnić funkcji uziemienia przewody instalacji gazowej, hydraulicznej i grzewczej.

Ten wymóg bezpieczeństwa musi być bezwzględnie spełniony. W razie wątpliwości należy zwrócić się do wykwalifikowanych techników z prośbą o dokładną kontrolę instalacji elektrycznej, ponieważ producent kotła nie ponosi odpowiedzialności za ewentualne szkody spowodowane brakiem uziemienia w instalacji.

Wykwalifikowani zawodowo pracownicy muszą sprawdzić czy instalacja elektryczna jest dostosowana do mocy pobieranej przez urządzenie, upewniając się w szczególności, że przekrój przewodów w instalacji jest odpowiedni do mocy pobieranej przez urządzenie.

Użycie jakiegokolwiek elementu, który korzysta z energii elektrycznej, powoduje konieczność uwzględnienia niektórych podstawowych reguł:

- nie dotykać urządzenia mokrymi lub wilgotnymi częściami ciała; nie dotykać będąc boso;
- nie ciągnąć kabli elektrycznych;
- nie narażać urządzenia na działanie czynników atmosferycznych (deszcz, słońce itp.), chyba że jest to wyraźnie przewidziane;
- nie dopuszczać do tego, aby urządzenie było obsługiwane przez dzieci lub niedoświadczone osoby.

Połączenie zasilania elektrycznego 230V

Instalacja komponentów elektrycznych z wyposażenia kotła wymaga wykonania przyłączenia elektrycznego do sieci **230 V – 50 Hz**: Takie połączenie musi być wykonane zgodnie z zasadami sztuki i normami obowiązującymi w miejscu instalacji.

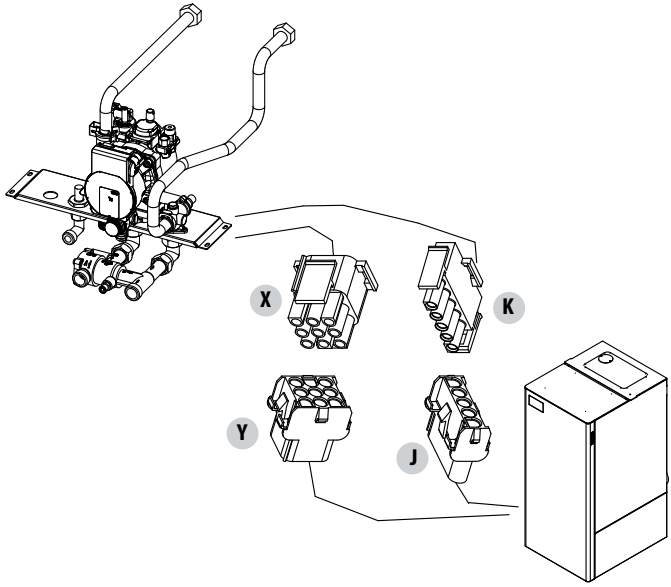
Niebezpieczeństwo!
Instalacja elektryczna może być wykonana wyłącznie przez elektryka z uprawnieniami.
Przed wykonaniem połączeń i jakichkolwiek prac na częściach elektrycznych należy odłączyć zasilanie elektryczne i upewnić się, że nie może być przypadkowo włączone.
Należy pamiętać o konieczności zainstalowania na linii zasilania elektrycznego kotła łatwo dostępny wyłącznik dwubiegunowy, ze stycznikami w odległości większej niż 3 mm, celem usprawnienia i zabezpieczenia wykonywania konserwacji.

Wymiana przewodu zasilania musi być przeprowadzona przez upoważnionych techników. Nieprzestrzeganie powyższych zasad może w negatywny sposób wpłynąć na bezpieczeństwo urządzenia.

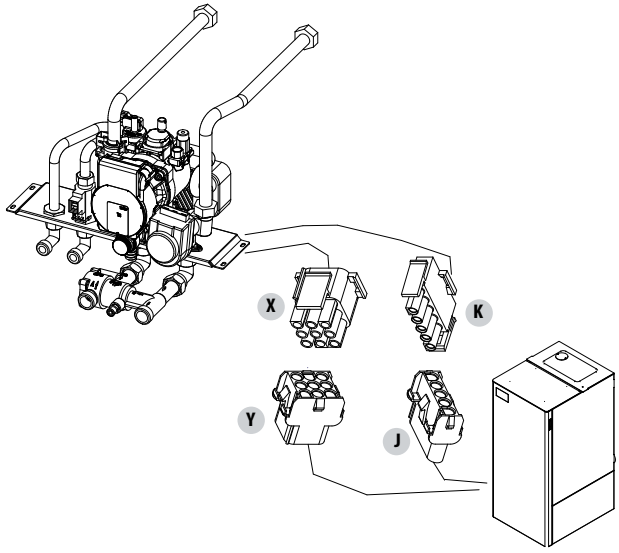
POŁĄCZENIE ELEKTRYCZNE ZESTAWU HYDRAULICZNEGO/KOTŁA

Zestawy hydrauliczne są już wyposażone w kable do przyłączenia elektrycznego kotła. Po wykonaniu połączeń hydraulicznych, kable elektryczne zestawu (wtykowy "X" i "K" oraz połączyć z wtyczkami obecnymi na kotle (gniazdowy "Y" i "J").
Łączniki mają tylko jeden kierunek wkładania, dlatego też **NIE** używać nadmiernej siły.

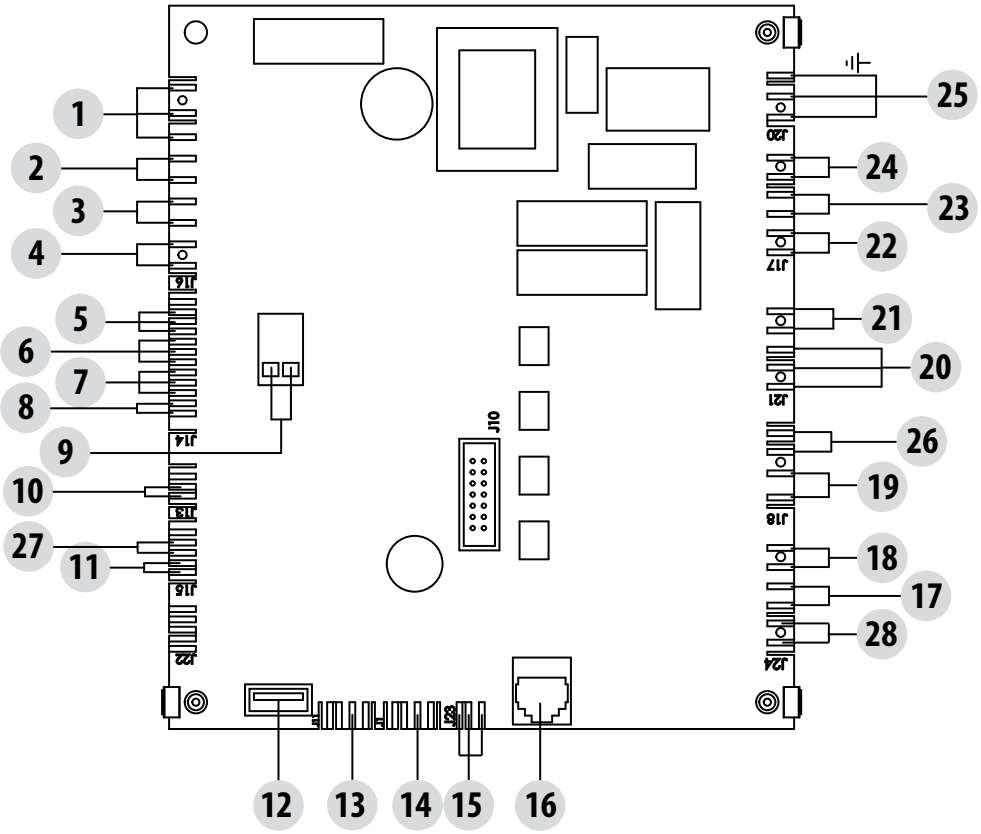
ZESTAW HYDRAULICZNY DO OGRZEWANIA WYSOKA WYDAJNOŚĆ



ZESTAW HYDRAULICZNY DO WYTWARZANIA ACS WYSOKA WYDAJNOŚĆ



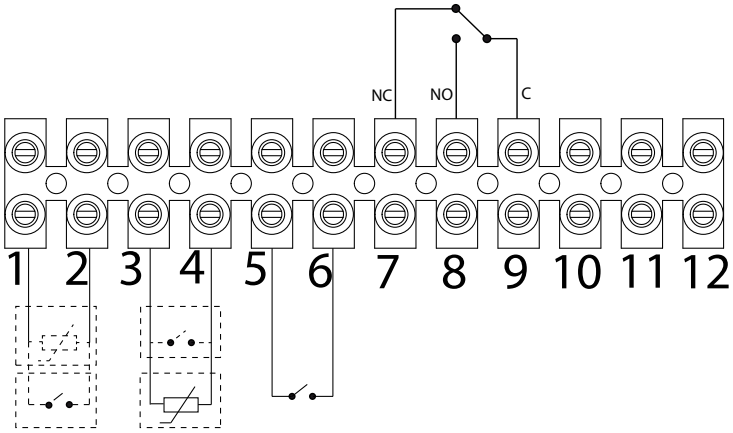
PŁYTA KOTŁA PERFORMA 15/20/25/30



POŁĄCZENIE ELEKTRYCZNE NA KARCIE

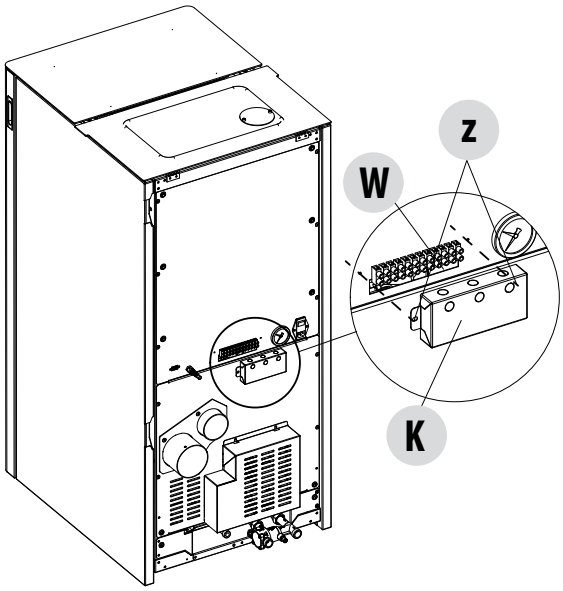
1. PRZEKAŹNIK AUX (C-NO-NC)
2. KONTAKT
3. CZUJNIK OTOCZENIA
4. WEJŚCIE AUX
5. ENKODER WENTYLATORÓW SPALIN
6. ENKODER MOTOREDUKTORA
7. PRZETWORNIK CIŚNIENIA
8. CZUJNIK WODY
9. CZUJNIK TEMPERATURY DYMU
10. CZUJNIK POZIOMU PELET (OPCJA)
11. CZUJNIK WENTYLATORA POWIETRZA
12. AKTUALIZACJA OPROGRAMOWANIA
13. EKSPANSJA
14. KOMUNIKACJA SZEREGOWA
15. KONTROLA POMPY PWM
16. PANEL STEROWANIA
17. ZABEZPIECZENIE TERMICZNE WODY
18. ZABEZPIECZENIE TERMICZNE ZBIORNIKA
19. CZYSZCZENIE RUSZTU PALENISKOWEGO (gdzie przewidziane)
20. ZAWÓR 3-DROŻNY
21. ZASILANIE POMPY CZYSZCZENIA
22. MOTOREDUKTOR
23. WENTYLATOR DYMU
24. ŚWIECA
25. WYŁĄCZNIK
26. CZYSZCZENIE TURBULATORÓW (gdzie przewidziane)
27. STYK KOSZA

POŁĄCZENIE Z TABLICZKĄ ZACISKOWĄ KOTŁA PERFORMA 15/20/25/30

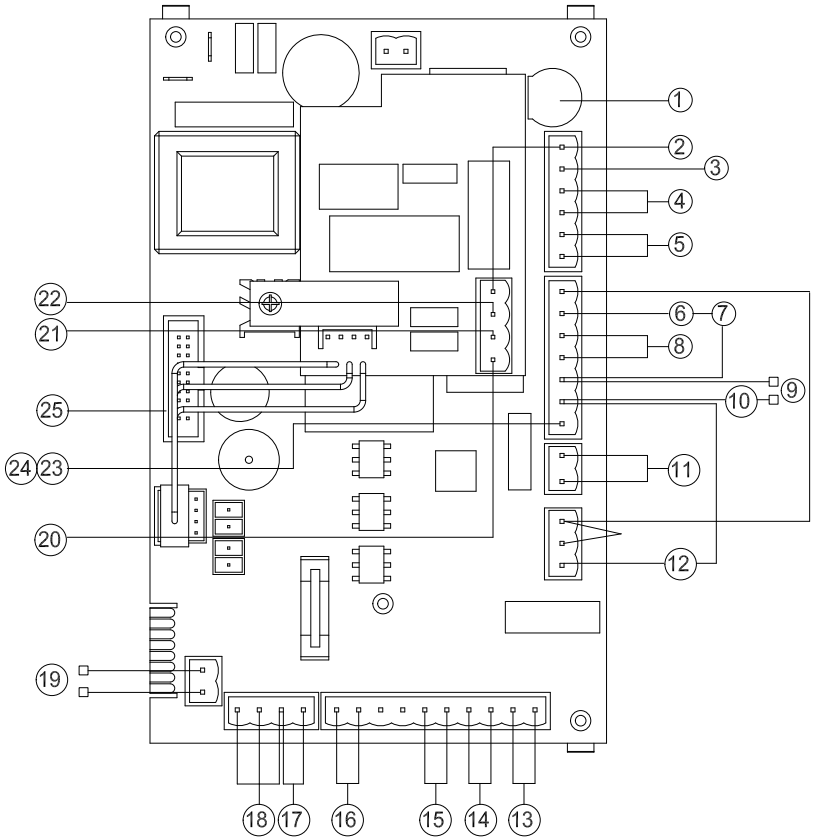


POZ. 1-2 WEJŚCIE AUX: TERMOSTAT ZEWNĘTRZNY/TERMOSTAT BOILERA/PUFFER / CZUJNIK BOILERA/PUFFER	POZ.10 - OGRZEWANIE	ZAWÓR 3-DROŻNY
POZ.3-4 WEJŚCIE OTOCZENIA: CZUJNIK/TERMOSTAT OTOCZENIA	POZ.11 - PRZEŁ	
POZ.5-6 DOMOTYCZNY	POZ.12 - ACS	
POZ.7-8-9 PRZEKAŹNIK WYJŚCIA AUX		

Aby uzyskać dostęp do tabliczki zaciskowej "W", poluzować dwie śruby "z" i wyjąć zatyczkę "K". Wykonać niezbędne podłączenia i ponownie zamontować wszystkie elementy.



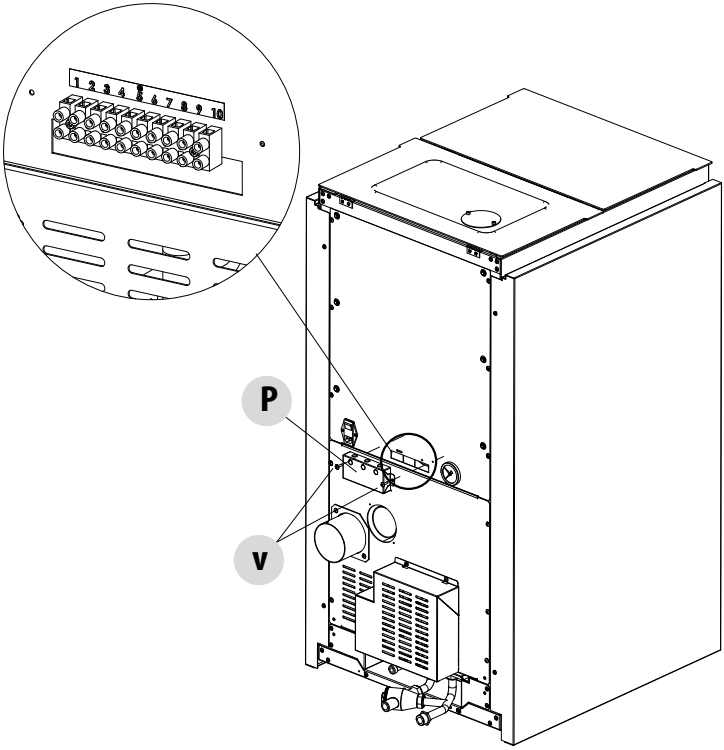
PŁYTA KOTŁA SELECTA 30/35

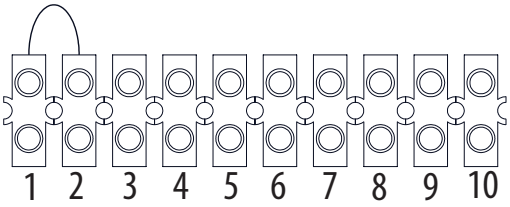


1. BEZPIECZNIK
2. FAZA KARTY
3. ZERO KARTY
4. WENTYLATOR ODPROWADZAJĄCY DYM
5. WENTYLATOR OTOCZENIA
6. TERMOSTAT BEZPIECZEŃSTWA PELETÓW
7. ZABEZPIECZENIE TERMICZNE WODY
8. ŚWIECA
9. PODŁĄCZYĆ DO PRESOSTATU WODY W ZESTAWIE HYDRAULICZNYM (OPCJA)
10. PRESOSTAT POWIETRZA
11. PODŁĄCZENIE KOTŁA DODATKOWEGO (LISTWA ZACISKOWA)
12. ŚLIMAK
13. CZUJNIK DYMU
14. POŁĄCZENIE TERMOSTATU ZEWNĘTRZNEGO (LISTWA ZACISKOWA)
15. WEWNĘTRZNY CZUJNIK OTOCZENIA
16. POŁĄCZENIE CZUJNIK PUFFER/BOJLER (LISTWA ZACISKOWA)
17. CZUJNIK TEMPERATURY WODY W KOTLE
18. KONTROLA OBROTÓW WENTYLATORA ODPROWADZAJĄCEGO SPALINY
19. CZUJNIK PRZEPŁYWU LUB TERMOSTAT BOJLERA MUSZĄ BYĆ PODŁĄCZONE DO ZESTAWU HYDRAULICZNEGO (OPCJA)
20. FAZA ZAWÓR 3-DROŻNY (OGRZEWANIE)
21. FAZA ZAWÓR 3-DROŻNY (WODA UŻYTKOWA)
22. FAZA POMPY
23. ZERO POMPY
24. ZERO ZAWÓR 3-DROŻNY
25. PANEL STEROWANIA

Pamiętaj: Okablowanie elektryczne pojedynczych komponentów ma złączniki ze wstępnym okablowaniem o różnej długości.

POŁĄCZENIE Z TABLICZKĄ ZACISKOWĄ KOTŁA SELECTA 30/35





KABLE 1÷10 DŁUGOŚĆ MAKS. 3 METRY

STYKI W LISTWIE ZACISKOWEJ	
POZ.1-2 TERMOSTAT ZEWNĘTRZNY/TERMOSTAT PUFFERA	POZ.8- POZ. NEUTRALNA ZAWORU 3-DROŻNEGO
POZ.3-4 CZUJNIK PUFFERA/BOJLERA	POZ. 9 FAZA ZAWÓR 3-DROŻNY (użytkowy)
POZ.5 UZIEMIENIE	POZ. 10 FAZA ZAWÓR 3-DROŻNY (ogrzewanie)
POZ.6-7 KOCIOŁ DODATKOWY	

Via La Croce n°8
33074 Vigonovo di Fontanafredda (PN) – ITALY
Telefono: 0434/599599 r.a.
Fax: 0434/599598
Internet: www.mcz.it
e-mail: info.red@mcz.it

8901625202 REV.0 06/02/19